

**ZUM
MITNEHMEN**

Trigonal

**Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage**

Ausgabe Süd

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg • Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

Faust ungekürzt

Johann Wolfgang Goethes
«Faust I und II»
am Goetheanum:
Sirene aus «Faust II»,
Foto: Laura Pfäfer



Fruchtbare Gespräche führen
Fr. 6. März
STUTTGART

**Die Geschichte vor dem
kleinen Prinz Saint-Exupéry
als mutiger Postflieger**
Sa. 7. März
HAGEN

**Journalismus für Menschen-
rechte in Krisengebieten, Flücht-
lingslagern und anderswo**
Mo. 9. März
STUTTGART

Das Ende als Anfang
Mi 11. März
FRANKFURT

**Neue Wege zu
seelischer Gesundheit**
Fr. 13. März
STUTTGART

Üben der Imagination
Fr. 20. und Sa. 21. März
STUTTGART

**Wahrnehmen von Ätherwelt, vier
Äthern und moralischem Äther**
Fr. 20. März.
STUTTGART

**Mitarbeitende finden,
binden, halten**
Fr. 20. bis Sa. 21. März
KÖLN

**Was ist das Leben,
was ist der Tod?**
Sa. 21. März
WIESBADEN

**Ahriman erkennen – eine
michaelische Notwendigkeit**
Mi. 25. März
FRANKFURT

**Willst Du recht haben
oder Zukunft gestalten?**
Fr. 27. März
STUTTGART

Anthroposophische Medizin im Nationalsozialismus

Notfallpädagogik im Irak

Werkstatt zu Spiritualität und Praxis

Kostet Berühmtheit Leben?

Ein Jahrhundert Kinderblick

Welche Strategie steckt hinter
Donald Trumps neuem Friedensrat?

**Überregionaler
Stellenmarkt**

mit Vorschau **April**

März – 2026

Nicht verschlafen!

Persönliche Eindrücke aus der Arbeit mit Rudolf Steiners Vortrag „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ bei der internationalen Jugendsektions-Tagung in Dornach.

Vom 2. bis 6. Januar kamen in Dornach junge Menschen von Jugendsektionsinitiativen aus aller Welt zu einem internationalen Coworker Gathering zusammen. Es waren intensive Tage - nicht nur wegen der Vielfalt der kulturellen Hintergründe und Arbeitsfelder, sondern vor allem wegen eines Textes, der uns durch die gesamte Tagung begleitet hat: Rudolf Steiners Vortrag „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ (GA 182), gehalten im Oktober 1918. Ich möchte hier vor allem meine persönliche Wahrnehmung der inhaltlichen Arbeit teilen, insbesondere aus der Auseinandersetzung mit diesem Vortrag in den verschiedenen Formaten der Tagung und darüber hinaus. Schon in der Vorbereitung hatte ich mich mit dem Vortrag vertraut gemacht. Doch erst im gemeinsamen Arbeiten, im Über-Nacht-Wirken-Lassen und in unserer Gesprächsgruppe an den Morgenden entfaltete sich für mich seine volle Wucht. Es wurde ein wachrüttelnder, zutiefst ernster und auch emotionaler Vortrag, weil er eine Notlage der Gegenwart sichtbar macht, die sich kaum umgehen lässt. Steiner spricht in diesem Vortrag davon, dass Engel im astralen Leib des Menschen wirken, indem sie dort Bilder formen - Bilder, die auf die Zukunft der Menschheit zielen. Diese Engelarbeit richtet sich an das konkrete Leben und bestimmt den Fortgang der Menschheitsentwicklung im Zeitalter der Bewusstseinsseele. Und genau darin liegt für mich die Erschütterung dieses Textes: Er macht deutlich, dass wir uns heute in einer Zeit befinden, in der diese Impulse entweder bewusst ergriffen werden müssen oder schlichtweg verschlafen werden. Steiner beschreibt drei Qualitäten, drei Ideale, die durch die Engel in den astralen Leib des Menschen eingepägt werden sollen. Die erste ist die absolute Brüderlichkeit: Ein Zustand, in dem es mir unmöglich wird, innerlich ruhig oder glücklich zu sein, solange ein anderer Mensch leidet - gleichgültig, wo auf der Welt. Nicht als moralische Forderung, sondern als seelische Realität. Die zweite Qualität ist das Erkennen des Göttlichen im Anderen. Spirituelles Leben soll nicht mehr an Institutionen, Dogmen oder äußere Formen gebunden sein, sondern im unmittelbaren zwischenmenschlichen Erleben stattfinden. Religionsfreiheit nicht als Toleranzbegriff, sondern als reale geistige Erfahrung. Die dritte Qualität betrifft das Denken selbst: die Überwindung der Kluft zwischen Denken und Geist. Das Denken soll wieder lebendig werden, geistfähig

- fähig, den Geist nicht nur zu denken, sondern zu erleben. Diese drei Ideale wirkten in unserer gemeinsamen Arbeit stark und zugleich stellte sich unausweichlich die Frage nach ihren Gegenbildern. Denn Steiner bleibt nicht bei der Beschreibung der Engelimpulse stehen. Er warnt eindringlich davor, was geschieht, wenn diese Impulse nicht bewusst aufgenommen werden, sondern ins Unbewusste, Ätherische absinken. Brüderlichkeit kann dann in ein instinkthafes, entseeltes Sexualleben umschlagen. Das Erkennen des Göttlichen im Menschen kann sich verkehren, sodass gesund und krank vertauscht werden und medizinische Kräfte nicht mehr dem Heil, sondern der Manipulation dienen. Und das Denken kann durch Maschinen- und Technikkräfte ersetzt werden, die dem Menschen Fähigkeiten abnehmen, die er eigentlich innerlich entwickeln müsste. Für mich war es kaum möglich, von diesen Bildern zu lesen, ohne an unsere heutige Welt zu denken. Und damit stellte sich unausweichlich eine Frage, die mich während der gesamten Tagung begleitet hat und insbesondere in der Arbeit in der Gesprächsgruppe immer wieder aufbrach: Was ist in den letzten hundert Jahren geschehen? Dieser Vortrag wurde 1918 gehalten. Mehr als ein Jahrhundert später stehen wir an einem Punkt, an dem viele dieser Gegenbilder nicht mehr als Möglichkeit, sondern als Realität erlebt werden. Das hat in mir nicht nur Nachdenklichkeit, sondern auch Zorn ausgelöst - und ein Gefühl großer Verantwortung. In diesem Zusammenhang war der dritte inhaltliche Beitrag der Tagung, gehalten von Marco Bindelli, für mich besonders bedeutsam. Er stellte die Frage nach den luziferischen und ahimmanischen Einflüssen des 20. Jahrhunderts, wie Rudolf Steiner sie in seinen Michaelbriefen beschreibt. Während Luzifer dazu neigt, die Vergangenheit zu idealisieren und Menschen in frühere Bewusstseinsformen zurückzuführen, wirkt Ahriman dadurch, dass er zukünftige Fähigkeiten des Menschen vorwegnimmt und sie technisch verfügbar macht, ohne dass sie innerlich errungen werden müssen. Ein Gedanke aus diesem Vortrag hat sich mir besonders eingepägt: die Einladung zu einem michaelischen Ich-Akt, bei dem man sich jeder technischen Errungenschaft gegenüber fragen kann: Für welche geistige Fähigkeit stehst du eigentlich? Was müsste der Mensch innerlich entwickeln, wenn es dich nicht gäbe? In diesem Zusammenhang verwies Marco Bindelli auch auf die beiden folgenden Züricher Vorträge Rudolf Steiners, die unmittelbar an „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ anschließen, insbesondere auf den Vortrag „Wie finde ich den Christus?“ vom 16. Oktober 1918. Während der erste Vortrag mit großer Schärfe die Gefah-

ren durch die Gegenbilder beschreibt, öffnet der zweite eine andere Perspektive: die Frage nach dem konkreten Weg, auf dem der Mensch dem Christusimpuls heute begegnen kann. Steiner beschreibt dort zwei grundlegend unterschiedliche, aber sich ergänzende Wege: einen Erkenntnisweg und einen Willensweg. Der Erkenntnisweg fordert eine radikale Umwendung im Denken. Er verlangt, dass der Mensch lernt, im anderen Menschen, selbst im scheinbar Unverständlichen oder Fremden, nach dem berechtigten Kern zu suchen. Zugespitzt formuliert er, man solle sogar bereit sein, den „dümmsen Bruder“ ernst zu nehmen, weil vielleicht gerade durch ihn etwas Wesentliches in die Welt treten will. Erkenntnis wird hier als Übung in Demut und wacher Aufmerksamkeit verstanden. Der zweite Weg, der Willensweg, berührte mich im Kontext der Jugendsektion besonders stark. Er knüpft an den natürlichen Idealismus an, mit dem junge Menschen in die Welt treten. Gleichzeitig machte Marco Bindelli deutlich, dass dieser Idealismus in der modernen Bildung und Gesellschaft nicht getragen, sondern oft gebrochen oder entwertet wird. Idealismus kann nicht einfach bewahrt werden; er muss aus bewusster Entscheidung immer wieder neu errungen werden. Gerade im Jugendsektionskontext, in der Arbeit mit jungen Menschen aus unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen, wurde mir deutlich, wie groß die Not und zugleich die Sehnsucht nach Räumen ist, in denen solche Fragen überhaupt gestellt werden dürfen. In der Leitung der deutschsprachigen Gesprächsgruppe - und später auch in der Weiterarbeit im kleinen Kreis unserer Delegation aus Deutschland - verdichtete sich für mich eine zentrale Frage: Wie gehen wir mit diesem Wissen um? Denn wer diesen Vortrag liest, steht in einer besonderen Verantwortung. Und diese Verantwortung lässt sich nicht etwa durch Aktivismus oder schnelle Antwortversuche einlösen. Sie fordert etwas viel Schwierigeres: Wachheit, gegenseitiges Fragen, gemeinsames Forschen und das Aushalten von Unsicherheit. Für mich ist dieser Vortrag zu einem Wegweiser geworden - gerade im Hinblick darauf, dass ich in diesem Jahr beginne, den Jugendsektionsimpuls in Deutschland aktiv mitzutragen. Er begleitet mich mit der Frage, wie wir als junge Menschen wirklich Zeitgenossen werden können: wach, verantwortlich und miteinander verbunden. Vielleicht geht es darum, zu einer wachenden Schicksalsgemeinschaft zu werden, die versucht, die Arbeit der Engel im eigenen Astralleib wahrzunehmen und sie ins Bewusstsein zu heben. Ob es dafür zu spät ist, kann ich nicht sicher sagen. Aber nach diesen Tagen bin ich überzeugt: Es ist noch möglich. Und es ist dringend. Keivan Azimi | 02/18/2026



Kindheitspädagogik studieren:

Online-Informationsveranstaltung zum Bachelor-Studium

Das Team des Studienganges Kindheitspädagogik lädt Sie herzlich dazu ein, sich einen persönlichen Eindruck von unserem Studienangebot in Vollzeit und Teilzeit zu machen. Nehmen Sie gerne an unserer nächsten Online-Informationsveranstaltung am Mittwoch, 18. März 2026 um 19:00 Uhr teil. Hier können Sie sich über die Studienvoraussetzungen, die Studieninhalte, die Berufsfelder, das Bewerbungsverfahren und den Studienverlauf des Bachelor-Studienganges Kindheitspädagogik informieren.

Anmeldung: Sie können sich über das Anmeldeformular für die Online-Infoveranstaltung anmelden. Einfach die passende Informationsveranstaltung auswählen. Sie erhalten dann eine Bestätigung-E-Mail und vor der Veranstaltung die Zugangsdaten für das Meeting via Zoom. Gerne können Sie auch jederzeit ein individuelles Beratungsgespräch mit uns vereinbaren. Alanus Hochschule

Wann 18.03.2026, 11:54 Uhr
Ort Online (Zoom)
Sie erhalten einen Zoom-Link nachdem Sie sich angemeldet haben.

Kostet Berühmtheit Leben? Studie zeigt ein erhöhtes Sterberisiko bei Stars

Forschende der Universität Witten/Herdecke haben untersucht, ob Ruhm das Leben verkürzen kann. Fame hat einen Preis – das legt eine neue Studie der Universität Witten/Herdecke (UW/H) nah. Johanna Hepp, Christoph Heine, Melanie Schliebener und Prof. Dr. Michael Dufner vom Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik haben herausgefunden, dass berühmte Sänger:innen ein deutlich höheres Sterberisiko haben als weniger bekannte Kolleg:innen. Im Schnitt leben sie rund fünf Jahre kürzer.

Ruhm oder Beruf? Was das Risiko wirklich erhöht

Um zu klären, ob es der Ruhm selbst ist oder ob es lediglich die Belastungen des Musikerberufs sind, haben die Forschenden 324 berühmte Sänger:innen mit 324 weniger bekannten Musiker:innen verglichen. Die Paare waren in Alter, Geschlecht, Herkunft, Genre sowie Solo- oder Bandstatus eng aufeinander abgestimmt. Dadurch konnten Unterschiede identifiziert werden, die tatsächlich auf den Faktor „Prominenz“ zurückzuführen sind.

Die Auswertung zeigt: Berühmte Sänger:innen hatten ein 33 % höheres Sterberisiko und eine durchschnittlich 4,6 Jahre kürzere Lebensspanne als ihre weniger berühmten Zwillinge. Insgesamt zeigten Solokünstler:innen unabhängig vom Fame-Effekt ein etwas erhöhtes Risiko, möglicherweise, weil Bandstrukturen soziale Unterstützung mit sich bringt.

Warum Ruhm belastet „Berühmtheit bringt Aufmerksamkeit, aber auch Druck. Ständige öffentliche Beobachtung, hohe Erwartungen und Leistungsdruck können psychische Belastungen verstärken“, sagt Johanna Hepp. „Unsere Ergebnisse zeigen, dass Ruhm nicht nur ein Privileg ist, sondern auch gesundheitliche Risiken birgt.“ Die Studie liefert damit den bislang stärksten Hinweis, dass Ruhm selbst – unabhängig von den üblichen beruflichen Belastungen – die Gesundheit gefährden kann. Sie legt nahe, dass gezielte Unterstützungs- und Präventionsmaßnahmen für Menschen im Rampenlicht sinnvoll sein könnten.

Universität Witten/Herdecke
Ansprechpartnerin Svenja Malessa
Pressereferentin

Ein Jahrhundert Kinderblick

Rotkäppchen und der Wolf
Kinderzeichnung aus
Deutschland 1976

© Alanus Hochschule / Kinderbildarchiv



Alanus Hochschule will einzigartiges Kinderbildarchiv für die Zukunft sichern

Mit rund 200.000 Kinderzeichnungen aus den Jahren 1920 bis heute verfügt die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alter über ein bundesweit einzigartiges Kinderbildarchiv. Die Sammlung ist ein außergewöhnliches kultur- und



Kinderzeichnung aus
Madagaskar 1988/89

© Alanus Hochschule / Kinderbildarchiv

bildungshistorisches Zeugnis. Sie zeigt über ein ganzes Jahrhundert hinweg, wie Kinder ihre Welt zeichnerisch deuten – zwischen Alltag und gesellschaftlichem Wandel. Um dieses visuelle Gedächtnis der Kindheit dauerhaft zu sichern und für Forschung zugänglich zu machen, sucht die Hochschule

nun gezielt Partner:innen und Unterstützer:innen. Das Kinderbildarchiv ist seit mehreren Jahren am Fachbereich Künstlerische Therapien und Therapiewissenschaft der Alanus Hochschule angesiedelt. Vor rund 15 Jahren wurde der Bestand über Prof. Dr. Barbara Wichelhaus von der Universität zu Köln übernommen und seither kontinuierlich erweitert. Heute umfasst die Sammlung Arbeiten aus unterschiedlichen Regionen und Kulturkreisen und dokumentiert eindrucksvoll, wie sich kindliche Bildwelten über Generationen hinweg verändert haben – von frühen analogen Erfahrungsräumen bis hin zu komplexen, medial geprägten Bilderwelten der Gegenwart.

Die Zeichnungen sind weit mehr als kunstpädagogisches Material: Sie eröffnen unmittelbare Einblicke in die Welt- und Selbstwahrnehmung von Kindern und sind bedeutsam für Kunstpädagogik, Kultur- und Medienwissenschaft, Psychologie sowie therapeutische und künstlerische Forschung. Viele der älteren Arbeiten sind jedoch durch Materialverfall bedroht. Zwar wird aktuell eine Förderung

über die Archivförderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) beantragt, doch die Mittel reichen nicht aus, um die notwendige konservatorische Sicherung, Digitalisierung und den Aufbau eines fachgerecht geführten Archivs umzusetzen.

„Dieses Archiv ist weit mehr als eine Sammlung von Kinderbildern – es ist ein einzigartiges kulturhistorisches Gedächtnis“, betont Prof. Dr. Rabea Müller, Leiterin des Instituts für Kunsttherapie am Fachbereich Künstlerische Therapien und Therapiewissenschaft der Alanus Hochschule. „In den Zeichnungen spiegeln sich gesellschaftliche Veränderungen ebenso wie individuelle Perspektiven. Um diesen Schatz für kommende Generationen zu bewahren, brauchen wir starke Partner an unserer Seite.“

Die Alanus Hochschule lädt daher Institutionen, Fördernde und Fachleute ein, das Projekt durch Spenden, Kooperationen oder fachliche Expertise zu unterstützen und die professionelle Archivierung sowie wissenschaftliche Nutzung dieser einmaligen Sammlung möglich zu machen.

Frederike Schäfer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Kontakt für Kooperationsanfragen:
Prof. Dr. Rabea Müller, Alanus Hochschule
Rabea.Mueller@alanus.edu

Neue Leitlinie zur Stilldauer:

GKH-Chefarzt hat an bundesweiter Empfehlung mitgearbeitet

Mit der Veröffentlichung der AWMF-S3-Leitlinie „Stilldauer und Interventionen zur Stillförderung“ liegt in Deutschland erstmals eine evidenzbasierte Empfehlung zur optimalen Stilldauer von Säuglingen vor. An der Erstellung dieser Leitlinie hat Prof. Dr. med. Alfred Längler mitgearbeitet. Er ist Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (GKH), Vorsitzender der WHO/Unicef-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ und Sprecher der Nationalen Stillkommission. Zentraler Bestandteil der Leitlinie ist die Empfehlung, reifgeborene Säuglinge bis zum vollendeten sechsten Lebensmonat ausschließlich beziehungsweise überwiegend zu stillen. Darüber hinaus wird eine Gesamtstilldauer von mindestens zwölf Monaten empfohlen – ergänzend zur Einführung von Beikost. Diese

wissenschaftliche Präzisierung entspricht den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie der Mehrzahl internationaler Leitlinien.

„Diese Leitlinie markiert einen wichtigen Meilenstein für die Stillförderung in Deutschland“, sagt Prof. Längler. „Sie schafft erstmals eine wissenschaftlich fundierte und transparente Grundlage für Beratung, Versorgung und gesundheitspolitische Entscheidungen. Zugleich ist uns bewusst, dass die neuen Empfehlungen bestehende Routinen verändern und ein Umdenken bei Fachpersonal, Institutionen und in der gesellschaftlichen Wahrnehmung erfordern.“

Der Leitlinie ging ein intensiver Arbeits- und Konsensprozess voraus, an dem zahlreiche wissenschaftliche Fachgesellschaften unterschiedlicher Disziplinen beteiligt waren. Mehrere hundert internationale Originalarbeiten wurden systematisch recherchiert, kritisch bewertet und methodisch ausgewertet. Die Empfehlungen bilden damit den aktuellen Stand der Wissen-

schaft ab und beruhen auf einem breit getragenen fachlichen Konsens. Die Auswertung der Evidenz zeigt, dass Muttermilch auch im zweiten Lebenshalbjahr einen relevanten Beitrag zur Ernährung von Säuglingen leistet und mit überwiegend protektiven Effekten für die kindliche und auch die mütterliche Gesundheit verbunden ist.

Für die babyfreundlich zertifizierte Perinataalklinik des GKH unterstreicht die neue Leitlinie die Bedeutung einer qualifizierten, evidenzbasierten Stillberatung. Eltern erhalten damit eine verlässliche Orientierung auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. „Stillen ist weit mehr als Nahrungsaufnahme“, betont Prof. Längler. „Es stärkt den Bindungsaufbau und ist zudem ein wertvoller Gesundheitsfaktor für Mutter und Kind. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, Eltern von Anfang an gut zu begleiten und ihnen Wissen an die Hand zu geben, das ihnen Sicherheit und Orientierung gibt.“

Gemeinschaftskrankenhaus
Herdecke (GKH)

Südafrika:

Platz zum Toben, Entdecken und Lernen in der Zenzelen Waldorf School

Die Zenzeleni Waldorfschule besteht seit 1999 in Khayelitsha, einer der größten Townships von Kapstadt. In sieben Klassen lernen etwas mehr als 220 Kinder. Die beiden Lehrerinnen Nobuhle Mbatani und Emma Stotko erzählen uns, was sie motiviert und welche Herausforderungen sowie Chancen sie für die Schüler:innen sehen. Ich unterrichte seit 2005 an der Zenzeleni Waldorf School, aber meine Reise als Lehrerin begann schon lange vorher. Ich studierte 2002 am Centre for Creative Education. Die Entdeckung des Waldorfschulplans war wie ein Schritt in eine neue Welt – eine Welt voller Wunder, Rhythmus und einer tiefen Liebe zum Lernen.

Es war ein Privileg, die Kinder, die ich unterrichtet habe, zu Ingenieur:innen, Köch:innen, Musiker:innen und selbst auch zu Lehrkräften heranwachsen zu sehen. Ich glaube wirklich, dass der Waldorfschulplan nicht nur das Kind, sondern auch die Lehrerin und den Lehrer bereichert. Jedes Jahr entdecke ich die Fächer mit neuen Augen und lerne an der Seite meiner Schülerinnen und Schüler. Mein Herz war immer bei den Kindern, die zusätzliche Unterstützung brauchen, bei denjenigen, die sich abmühen, die ein wenig mehr Geduld und Ermutigung brauchen. Ich hatte auch das Vergnügen, Lehrkräften der oberen Primarstufe als Mentorin zur Seite zu stehen und ihnen dabei zu helfen, die Aufregung und die Herausforderungen des Unterrichtens zu meistern – von der Unterrichtsplanung bis zur Suche nach kreativen Lösungen im Klassenzimmer.

Aber meine Träume für Zenzeleni gehen über das hinaus, was wir jetzt haben. Ich möchte, dass die Schule wächst, damit unsere Kinder mehr Platz zum Toben, Entdecken und Lernen haben. Ich träume davon, die Grundschule zu erweitern oder sogar eine weiterführende Schule zu eröffnen, damit mehr Kinder ihre Ausbildung ohne finanzielle Hindernisse fortsetzen können. Zurzeit haben zu viele unserer Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten, eine weiterführende Schule zu finden, die ihre Familien bezahlen können – ich hoffe, dass wir das ändern können.

Nobuhle Mbatani

Ich kam 2014 an die Zenzeleni Waldorf School, zunächst als Teilzeitlehrerin und seit 2020 in Vollzeit. Ich habe Eurythmie am Centre for Creative Education studiert und 2014 meinen Abschluss gemacht. Später folgte ich meiner Liebe zur Psychologie; 2022 schloss ich meinen Bachelor of Social Science ab und erhielt 2024

dafür eine Auszeichnung. Musik und Bewegung sind meine Leidenschaft. Es hat etwas wirklich Magisches, einen Raum zu schaffen, in dem Kinder sich ausdrücken, neue Fähigkeiten entdecken und ihre Kreativität entfalten können. Die Schülerinnen und Schüler von Zenzeleni haben eine unglaubliche Begabung für Musik. Mit Unterstützung von nah und fern arbeiten wir daran, eine eigene Musikabteilung aufzubauen, die unse-



Nobuhle Mbatani und Emma Stotko, Lehrerinnen an der Waldorfschule Südafrika

Foto: Freunde der Erziehungskunst

ren Kindern Zugang zu einer Vielzahl von Instrumenten und Musikstilen verschafft. Ich träume von einem Ort, an dem sie einen ganz eigenen Klang erforschen, schaffen und entwickeln können. Gemeinsam sind Nobuhle Mbatani und ich Teil des Partnerschafts-Teams von Zenzeleni, das die Geschichten der Kinder aufzeichnet und diese mit der Welt und den Bildungspat:innen teilt. Es ist eine unglaubliche Erfahrung, mit ihnen zusammenzusitzen, ihren Träumen zuzuhören und fröhliche Aktivitäten zu gestalten.

Es ist nicht immer einfach – es gibt die alltäglichen Kämpfe mit Stromausfällen, Taxistreiks und finanziellen Herausforderungen. Aber trotz allem bleiben die Lehrerinnen und Lehrer unbeirrbar, angetrieben von einer tiefen Liebe zum Unterrichten und der Überzeugung, dass jedes Kind eine Chance verdient, zu glänzen.

Zenzeleni ist mehr als nur eine Schule; es ist ein Ort der Möglichkeiten. Ein Ort, an dem Kinder Kinder sein können, an dem das Lernen mit Staunen erfüllt ist und an dem es bei der Bildung nicht nur um Lehrbücher, sondern um die Seele geht.

Emma Stotko

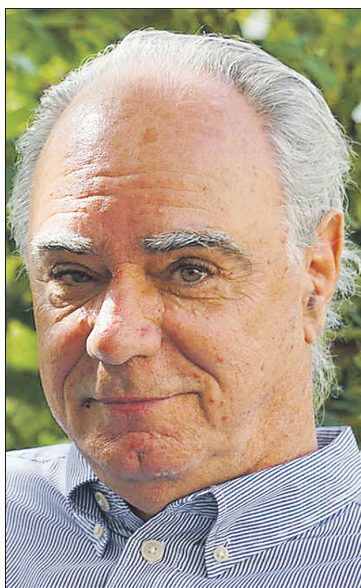
Freunde der Erziehungskunst

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

Dem Stoff sich verschreiben
Heißt Seelen zerreiben
Im Geiste sich finden
Heißt Menschen verbinden
Im Menschen sich schauen
Heißt Welten erbauen
– R. Steiner

Michael Schmock
Foto: privat / Anthroposophischen
Gesellschaft in Deutschland



Zum Gedenken an Michael Schmock

Uns hat eine traurige Nachricht erreicht, die wir Ihnen mitteilen möchten: Michael Schmock ist am 1. Februar 2026 in der Mittagszeit im Alter von 71 Jahren verstorben.

Als Demeter-Landwirt, Sozialpädagoge, Kulturreferent und Projektentwickler sowie als Vorstand und Generalsekretär der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland setzte sich Michael Schmock unermüdlich für die Weiterentwicklung der Anthroposophie ein.

Sein Blick richtete sich dabei immer wieder auf das Neue, Unkonventionelle, noch nicht Abgeschlossene. Zu seinen Herzensanliegen gehörten die anthroposophische Jugendarbeit, eine öffentliche, ehrliche und konkrete Anthroposophie sowie ein zeitgenössischer und dialogischer Umgang mit dem anthroposophischen Sozialimpuls.

In der Zusammenarbeit mit ihm haben wir seine soziale Integrationsfähigkeit, seine Freude an gestalteten Entwicklungen und die unverbrüchliche Treue zu seinen

geistigen Motiven erleben dürfen. Gestaltungskräfte, die er nicht ausschließlich für sich errungen hatte, sondern – wo auch immer möglich – der anthroposophischen Bewegung zur Verfügung stellte.

Zu seinen Herzensanliegen gehörten die anthroposophische Jugendarbeit

Vor vierzehn Tagen erlitt Michael Schmock ein Herzinfarkt, von dem er sich nicht mehr erholte. Er verstarb, umgeben von seiner Familie. Mit ihm verlieren wir einen irdischen Wegbegleiter, der uns nun als geistiger Freund präsent bleibt.

In tiefer Verbundenheit und Dankbarkeit für die mit Michael Schmock erlebten Sternstunden senden wir Ihnen herzliche Grüße aus Stuttgart

Monika Elbert, Klaus-Peter Freitag, Olivia Girard, Sebastian Knust, Matthias Niedermann, Julian Schily, Gerhard Stocker, Tom Tritschel
Das Arbeitskollegium
02/03/2026

Anthroposophische Medizin im Nationalsozialismus

Dialogveranstaltung:

Peter Selg stellt die Ergebnisse einer mehr als zehnjährigen Forschung mit Susanne H. Gross und Matthias Mochner zur Anthroposophischen Medizin im Nationalsozialismus (Ärztenschaft, Heilpädagogik und Pharmazie) vor.

Am 3. März 2026, 19 bis 20:30 Uhr, spricht Peter Selg über Grundfragen und Herausforderungen der geschichtlichen Aufarbeitung, über Wege des Widerstandes, der Anpassung und der Kollaboration sowie über einzelne Persönlichkeiten. Im Anschluss an seine Ausführungen geht Peter Selg auf Fragen aus dem Publikum ein.

Auch eine Online-Teilnahme ist möglich:

<https://goetheanum-ch.zoom.us/j/83964047283?pwd=bUpFQ0FvL1FENVhxVm5XK1c4dUpRdz09>

Zwei der drei Bände 'Anthroposophie und Nationalsozia-

lismus' sind bereits im Schwabe-Verlag, Basel, Schweiz, erschienen, der dritte Band folgt im selben Verlag.

Zu den Autoren und der Autorin

Peter Selg, Prof. Dr. med., Herausgeber, unterrichtet medizinische Anthropologie und Ethik (Alfter, Witten/Herdecke, Deutschland). Er leitet das Ita-Wegman-Institut und ist Mitglied der Goetheanum-Leitung, Schweiz.

Susanne H. Gross, Historikerin, forscht zu jüdischen Opfern des Nationalsozialismus. Zudem ist sie Mitarbeiterin im Ita-Wegman-Archiv.

Matthias Mochner, Historiker und freier Journalist, hat zu Leben und Werk von Paul Schatz, zur biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise und zur organischen Architektur publiziert.

Goetheanum
Kontakt Claudia Holtermann

Welche Strategie steckt hinter Donald Trumps neuem Friedensrat?

Eine politikwissenschaftliche Einordnung bringt Klarheit

Politikwissenschaftler Prof. Dr. Nils-Christian Bormann von der Universität Witten/Herdecke spricht über die Interessen des US-Präsidenten und die Konsequenzen für Europa.

Ende Januar 2026 hat US-Präsident Donald Trump am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos einen eigenen Friedensrat ins Leben gerufen. Rund 60 Länder haben eine Beitrittseinladung erhalten – darunter demokratisch und autokratisch geführte Staaten. Mit der Gründung des neuen Gremiums außerhalb der Vereinten Nationen sorgt Trump erneut für Irritation. Der Vorstoß reiht sich ein in eine Serie von Initiativen – vom Interesse an Grönland bis zu umstrittenen Plänen für den Gazastreifen, die bestehende internationale Strukturen gefährden. Politikwissenschaftler Prof. Dr. Nils-Christian Bormann zeigt auf, welche strategischen Motive hinter Trumps Vorgehen stehen, warum der Friedensrat keine echte Alternative zur UN darstellt und welchen Herausforderungen sich Europa jetzt stellen muss.

Wie ist die Gründung dieses neuen Friedensrates politikwissenschaftlich einzuordnen? Handelt es sich um ein ernstzunehmendes multilaterales Projekt oder um ein strategisches Signal?

Ich glaube nicht, dass der Friedensrat sich zu einer ernsthaften Alternative existierender internationaler Institutionen entwickeln wird. Wirtschaftlich bedeutende und militärisch wichtige Länder wie China, Indien, Brasilien, Japan, Russland oder Mitglieder der Europäischen Union sind ihm bisher nicht beigetreten. Jeder relevante Akteur in der internationalen Politik weiß auch, dass der Friedensrat nach Ende von Donald Trumps Präsidentschaft keine Bedeutung mehr haben wird. Das schränkt die Wirksamkeit eines solchen Gremiums stark ein.

Welche strategischen Interessen verfolgt Donald Trump mit der Schaffung eines Gremiums außerhalb der Vereinten Nationen?

Donald Trump möchte mit dem Friedensrat primär zwei Dinge erreichen: Einerseits will er immer wieder Aufmerksamkeit erregen und damit von innenpolitischen Problemen ablenken. Andererseits schafft er durch den Friedensrat eine direkte, persönliche Bindung zu den Mitgliedern, die er in anderen Gremien wie dem UN-Sicherheitsrat nicht hat. Dort sitzen Botschafter und die Regeln und Gepflogenheiten des Sicherheitsrates sind sehr formell.

Was sagt die Zusammensetzung der eingeladenen bzw. beitragswilligen Staaten über die Ausrichtung und Zielsetzung dieses Rates aus – insbesondere mit Blick auf autoritär geführte Länder?

Trump hat Demokratien und Autokratien eingeladen. Viele autokratische Staaten haben die Einladung angenommen. Ich denke, dass es ihnen vor allem darum geht, den direkten Zugang zu Trump und sein Wohlwollen zu sichern.

Welche Bedeutung hätte ein solcher Rat, falls Russland tatsächlich eingebunden wird?

Die Hauptidee des Rats ist der Wiederaufbau des Gaza-Streifens und möglicherweise eine Friedensstiftung in der Region. Ich schätze Russlands Einfluss in der Region aktuell als begrenzt ein, so dass ich nicht glaube, dass Russlands Mitgliedschaft für diesen Zweck entscheidend ist. Ob ein möglicher Beitritt Russlands zu größerem Wohlwollen Trumps gegenüber der russischen Position im Krieg mit der Ukraine führt, wage ich auch zu bezweifeln. Trump ist dafür zu wankelmütig.

Gibt es aus Ihrer Sicht eine erkennbare Verbindung zwischen früheren Vorstößen (z. B. Grönland) und dem jetzigen Friedensrat? Lässt sich daraus eine übergeordnete Strategie ableiten?

Gemeinsamkeiten: 1. Trump will die öffentliche Aufmerksamkeit immer wieder in neue Richtungen lenken. 2. Trump möchte kurzfristige, persönliche Interessen, die er als Landesinteressen ausgibt durchsetzen. Aus dieser Warte sind sowohl der Friedensrat und sein Plan für den Gazastreifen zu sehen, der ihn persönlich bereichern würde, als auch sein Interesse an Grönland. Kurzfristig strebt Trump persönlichen Ruhm durch die Ausweitung des Gebiets der USA an. Auch ökonomische Ziele durch die eventuell mögliche Ausbeutung von Bodenschätzen mögen eine Rolle für ihn spielen. Langfristig würde die Annexion Grönlands die Interessen der USA schwer beschädigen, da sie die NATO de facto erledigen würde. Die Sicherheitsziele, die Trump für Grönland vorgibt, kann er auch jetzt bereits erreichen.

Steht Trump hier eher für einen Bruch mit der bestehenden Weltordnung oder für den Versuch, sie nach US-Interessen umzubauen?

Das schließt sich nicht aus. Trump will sich eindeutig aus der multilateralen Ordnung, die die Vereinigten Staaten nach dem 2. Weltkrieg aufbauten, lösen. Er tut dies mit einer Entschlossenheit, wie noch kein Akteur vor ihm. Aus seiner Sicht tut er das, um US-Interessen zu verfolgen. Er tauscht jedoch kurzfristigen Nutzen gegen langfristigen Schaden für die USA ein. Denn die USA profitieren sehr stark von ihren internationalen Allianzen.

Besteht die Gefahr einer weiteren Fragmentierung internationaler Institutionen und Allianzen?

Ja, das liegt jedoch nicht nur an Trump. Die russische Re-

gierung hat in den letzten zehn Jahren wichtige Abrüstungsverträge gebrochen, auslaufen lassen oder sie gekündigt. So läuft zum Beispiel am 05.02.2026 der New-START-Vertrag zur Begrenzung von Atomwaffen aus. Putin hatte im Februar 2023 die Mitgliedschaft Russlands aufgekündigt. Die Vereinigten Staaten sind dem Beispiel dann später gefolgt. Die Trump Regierung hat keine Versuche unternommen, einen neuen Vertrag auszuhandeln. China hat mit der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank (AIIB) eine einflussreiche Alternative zur Weltbank gegründet und finanziert. Seit dem Beitritt zur Welt handelsorganisation im Jahr 2001 hat China durchgehend deren Regeln unterminiert.

Was bedeuten diese Entwicklungen konkret für Europa und die EU?

Die Europäische Union ist ein Produkt der liberalen Weltordnung, die von den USA nach dem 2. Weltkrieg geprägt wurde. Sie hat sich lange auf die Vereinigten Staaten als militärische Schutzmacht und als Garanten der liberalen Ordnung und ihrer Institutionen verlassen. Diese Ordnung wird gerade schwer, vielleicht irreparabel beschädigt.

Wie sollte oder müsste Europa jetzt reagieren – politisch, diplomatisch und institutionell?

Europa müsste sich a) stärker integrieren, um nicht zu einem Vasallen anderer Großmächte zu werden. Europa sollte b) weiterhin deutlich für die Werte der liberalen Ordnung eintreten und versuchen, skeptische Länder für sie zu gewinnen. Handelsabkommen sind dafür ein Mittel. Auch Investitionen in die Infrastruktur wirtschaftlich weniger entwickelter Länder bzw. Unterstützung beim Kampf gegen den Klimawandel können Europa helfen, neue Verbündete zu finden. Vor diesem Hintergrund ist der Abbau von Entwicklungshilfe in vielen europäischen Staaten kritisch zu sehen. Dabei müssen europäische Bürger und Politiker auch damit klarkommen, dass viele Regierungen des globalen Südens, die ja oftmals ehemalige europäische Kolonien sind, nicht immer europäische Werte und Ansichten teilen. Hier steht ein Balanceakt an, der schmerzhaft Kompromisse erfordert.

Wo sehen Sie Handlungsspielräume, aber auch klare rote Linien für europäische Akteure?

Die EU ist der zweitgrößte Wirtschaftsraum der Welt. Das gibt ihr und ihren Mitgliedsstaaten viel Einfluss in internationalen Streitfällen und Verhandlungen. Gleichzeitig ist die EU militärisch und technologisch stark abhängig von den Vereinigten Staaten. Solange diese Abhängigkeit weiter besteht, müssen die EU-Länder an einer guten Beziehung zu den USA interessiert sein, sonst werden sie zu einem Spielball der Interessen anderer.

Universität Witten/Herdecke
Ansprechpartnerin
Miriam Kreimeyer
Referentin Kommunikation

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mo. 2. März

STUTTGART

Wege zum Frieden – Die Kampagne »Dignity for Palestinians«
Beiträge und Diskussion mit Dr. Mu-sallam Abukhalil, Gründer von »Dignity for Palestinians«, Gaza/Palästina, und Matai Ben-Aharon, Friedensaktivist, Harduf/Israel; Moderator: Ulrich Morgenthaler, Forum 3
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr
Forum 3 Stuttgart, Anmeldung: aktuelle-themen@forum3.de

Mi 4. März

FRANKFURT

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung...., s. unter 04. Febr.
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 6. März

STUTTGART

Fruchtbare Gespräche führen
Die Dynamische Urteilsbildung® nach Dr. Lex Bos als Hilfe zu einer weiterführenden Kommunikation
Mit Gabriele Zimmermann, Rechtsanwältin und Mediatorin, Hasel
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr
Forum 3 | Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Sa. 7. März

HAGEN

Die Geschichte vor dem kleinen Prinz Saint-Exupéry als mutiger Postflieger,
Spielfilm von Pablo Agüero, 2024
> **Zeit/Ort:** 14 Uhr
Kino Babylon, Peimkestr. 14, 58089 Hagen

FRANKFURT

WaldorfpULS: „Vorklasse“
> **Zeit/Ort:** 10–11.30 Uhr
Freie Waldorfschule Frankfurt, weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.waldorfpuls.de

FRANKFURT

Chorkonzert
> **Zeit/Ort:** 11.00 Uhr, Freie Waldorfschule Frankfurt, Festsaal,

Mo. 9. März

STUTTGART

Journalismus für Menschenrechte in Krisengebieten, Flüchtlingslagern und anderswo
Gespräch mit Alea Horst, Fotografin, Autorin und Aktivistin, Reckenroth; Frieda

Ehrmann, Schülerin, Eckwälden; Meret Schamal und Rosa Leibfahrt, beide Freiwilliges Soziales Jahr im Forum 3
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr
Forum 3 | Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Mi 11. März

FRANKFURT

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung...., s. unter 04. Febr.
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 13. März

STUTTGART

Neue Wege zu seelischer Gesundheit
Anthroposophie-basierte Psychotherapie bei Angst und Angsterkrankungen
Vortrag und Gespräch mit Dr. med. Johannes Reiner und Markus Treichler, Ärzte für Psychiatrie & Psychotherapie, Institut Anthroposophie-basierte Psychotherapie IABP Stuttgart
> **Zeit/Ort:** 19–20.30 Uhr, Forum 3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5 / bis 21 J. 2

Sa. 14. März

HAGEN

Saint-Exupéry – sein Leben
Flugzeugfan, Postflieger, Poet, Literat, Philosoph, Fliegersoldat
Katharina Didion, Michaela Jaschinski u.a.m.
> **Zeit/Ort:** 14 Uhr
Anthro Hagen, Konkordiastr. 18, 58095 Hagen

Mi. 18. März

FRANKFURT

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung...., s. unter 04. Febr.
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt



Werkstatt für alte + neue Uhren
Bernd Ober Uhrmachermeister
Alt Niederursel 22 • 60439 Frankfurt
Tel. 069 / 585959 Fax. 069 / 577339

Fr. 20. und Sa. 21. März

STUTTGART

Üben der Imagination
Einführung und Anleitung durch Dirk Kruse
> **Zeit/Ort:** 18–21.30 Uhr | Forum 3 | Kosten: Förderbeitrag 150,- / normal 120 / erm. 90 inkl. Vortrag

Fr. 20. März.

STUTTGART

Wahrnehmen von Ätherwelt, vier Äthern und moralischem Äther
Die Imagination von Denkvorgängen, Pflanzen, Landschaften, Menschen und Sozialprozessen
Vortrag & Gespräch mit Dirk Kruse, international tätiger Organisationsberater und Seminarleiter, Stuttgart
> **Zeit/Ort:** 20–21.30 Uhr | Forum 3 | Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Fr. 20. bis Sa. 21. März

KÖLN

Mitarbeitende finden, binden, halten
– Willkommenskultur in Waldorfkinder-gärten. Die gute und sinnhafte Arbeit im Kindergarten muss sichtbar gemacht werden. Lernen Sie, wie Sie neue Mitarbeitende FINDEN, wie Sie diese durch eine wertschätzende Einarbeitung ein-BINDEN und wie Sie eine nachhal-tige Arbeitsatmosphäre schaffen, damit Mitarbeitenden ge-HALTEN werden.
> **Zeit/Ort:** Fr /Sa, 20.-21.03.2026
Seminar für Waldorfpädagogik Köln

Sa. 21. März

WIESBADEN

Was ist das Leben, was ist der Tod?
– Die Polarität von Leben und Tod in der menschlichen Physiologie
– Ein mikrokosmischer Ausdruck des Ostergeschehens
Eine Annäherung an diese großen Fragen kann uns die Betrachtung der Blut- und Knochenbildung geben. Nirgendwo sonst in der menschlichen Physiologie liegt der Spannungsbogen dieser Polaritäten so nah, so dicht, so vereint miteinander wie an der Stelle, wo die Blutbildung hineinverlagert ist in die toteste Substanz der Knochenbildung.
Dr. med. Jens Hagen Karow, Friedrichdorf, Arzt und Heilpraktiker aus Berufung
> **Zeit/Ort:** 18:00 Uhr
Anthroposophische Gesellschaft Wiesbaden
Kostenbeitrag: 15,00

Sa. 21. März,

STUTTGART

Ostern 2026 Inspirationswanderung zur Wurmlinger Kapelle
Mit Dirk Kruse
> **Zeit/Ort:** 14–22 Uhr | Forum 3 Kosten: Förderbeitrag 60,- / normal 50 / erm. 30 / bis 21 J. 15

Mi. 25. März

FRANKFURT

Ahriman erkennen – eine michaelische Notwendigkeit
Wir leben in einer Zeit, wo die Kräfte des Guten im Menschen nur gestärkt werden können in der aktiven Ausein-dersetzung und Erkenntnis des Bösen. Der gute Wille allein ist jedoch dazu nicht ausreichend.
Vortrag Volker Frankfurt, Berlin
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt
Eintritt: Spende willkommen

Fr. 27. März

STUTTGART

Willst Du recht haben oder Zukunft gestalten?
Ein Empathieweg vom Ich zum Du
Vortrag & Gespräch mit Gabriela Reinwald, zertifizierte GfK-Trainerin, Stutt-gart/ Überlingen
> **Zeit/Ort:** 19:30–22 Uhr
Forum 3 | Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Fr. 27. bis So. 29. März

STUTTGART

Gewaltfreie Kommunikation
Einführungssseminar mit Gabriela Reinwald, zertifizierte GfK- Trainerin
> **Zeit/Ort:** Fr. 19:30–22 Uhr | Sa. 10–19 Uhr | So. 10–17 Uhr | Forum 3 | Kosten: Förderbeitrag 250,- / normal 220 / erm. 170 / bis 21 J. 85



Rudolf Steiner Haus

Hügelstraße 67, 60437 Frankfurt am Main, T. 069 / 52 00 47

Mi 4. März

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung...., s. unter 04. Febr.
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi 11. März

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung...., s. unter 04. Febr.
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi. 18. März

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung...., s. unter 04. Febr.
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Mi. 25. März

Ahriman erkennen – eine michaelische Notwendigkeit
Wir leben in einer Zeit, wo die Kräfte des Guten im Menschen nur gestärkt werden können in der aktiven Ausein-dersetzung und Erkenntnis des Bösen. Der gute Wille allein ist jedoch dazu nicht ausreichend. Unser Alltags-bewusstsein ist nicht im Stande, die

betreffenden geistig-wesenhaften Zusammenhänge hinreichend zu erfassen und im gegenwärtigen Leben wieder zu erkennen. Rudolf Steiner hat im Verlauf seines anthroposophisch-geisteswis-senschaftlichen Wirkens innere und äußere Urteilsgrundlagen geschaffen, die uns einen Weg weisen zur wahren Erkenntnis des Bösen. ...
Vortrag Volker Frankfurt, Berlin
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt
Eintritt: Spende willkommen

Mi. 29. APRIL

FRANKFURT

Der Ätherische Christus - Orientierung in den Krisen der Gegenwart
Seit den Ereignissen in Palästina vor 2000 Jahren ist der Christus durch weitere Prüfungen und Entwicklungen gegangen, dank derer Er mit Seinen Auferstehungskräften in all dem wirk-sam sein kann, was uns heute als Herausforderung begegnet. Dabei soll unser Augenmerk speziell den elektronischen Medien gelten in ihrer Beziehung zu der so genannten „Ach-ten Sphäre“.
Vortrag Jürgen Knothe, Dietzenbach
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt
Eintritt: Spende willkommen

Foto: © Rudolf Steiner Haus Frankfurt



Rudolf Steiner Haus in Frankfurt

Vorschau

Mi. 15. APRIL

FRANKFURT

Osterimagination
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 17. April

STUTTGART

Die Bienen und wir Menschen – eine Begegnung?
Von den Möglichkeiten gegenseitigen Gebens und Nehmens
Vortrag & Gespräch mit Werner König, Demeter-Imker und Ulrich Morgenthaler, Forum 3
> **Zeit/Ort:** 19:30–22 Uhr | Forum 3 | Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Fr. 17. bis Sa. 18. April

KÖLN

Die Bedeutung der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunika-tion in der Pikler-Pädagogik
Fortbildung mit drei Referentinnen des Pikler Instituts Budapest (inkl. Über-setzung).
> **Zeit/Ort:** 17. – 18. April 2026
Seminar für Waldorfpädagogik Köln

Mi. 22. April

FRANKFURT

WaldorfpULS: „Pubertät“
> **Zeit/Ort:** 18–19.30 Uhr, Freie Waldorfschule Frankfurt, weitere Informationen und Anmeldung unter: www.waldorfpuls.de

Fr. + Sa. 24.–25. April

KÖLN

Übungswege für Pädagog:innen
Mit Dr. med. Hartwig Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeut.
> **Zeit/Ort:** Fr/Sa, 24.–25.04.2026, Köln
Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

Fr. 24. bis So. 26. April

STUTTGART

Gefühle als Kraftquelle
Mit Petra Neisse, Lebensberatung, Stuttgart
> **Zeit/Ort:** Fr. 19:30–21:30 Uhr | Sa. 10–18 Uhr | So. 10–16:30 Uhr

Sa. 25. April

WIESBADEN

Was sind heute die Hindernisse einer lebendigen Demokratie
Vortrag von Stefan Eisenhut, Frankfurt
> **Zeit/Ort:** 18:00 Uhr
Anthroposophische Gesellschaft
Albert-Schweitzer-Allee 42, 65203 Wiesbaden
Kostenbeitrag: 15,00 |Ermäßigung möglich

NEUE WEGE GEHEN?

JETZT WALDORFLEHRER*IN WERDEN!

Beginn immer im Herbst!



Grundlagenkurs
WALDORFLEHRER*IN
Fachausbildungen
HANDARBEIT
WERKEN
EURYTHMIE
HEILPÄDAGOGIK



Berufsbegleitendes Seminar für Waldorfpädagogik in Frankfurt
Jetzt informieren unter: lehrerseminar-frankfurt.de

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg

ANTHROPOSOPHIE ÜBUNGSWEGE & ARBEITSKREISE

DREIEICH-BUCHSCHLAG Michael Therapeutikum

- **Michael-Abend**
Leitung und Anmeldung: Gundula Gathmann
> **montags**, 19.45 Uhr, am letzten Montag des Monats, wenn nicht anders verabredet. (Stand: 9/25)
- **Seelen- und Erkenntnisübungen**
anhand des Buches „Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen“ GA 102 mit Wolfgang Drescher
> **Dienstags**, 14-tägig, 20 Uhr (Stand: 9/25)

FRANKFURT

Anthroposophische Gesellschaft Frankfurt, Goethe-Zweig

- Die Arbeitskreise sind auf Absprache für neue Teilnehmer offen. (Stand: 9/25)
Mitarbeit in Arbeitsgruppen (bitte jeweils selbst anfragen)
- **Das Leben der Verstorbenen**
> **montags** 16.30 Uhr | Auskunft Gerhard Kosel, Stand 9/25
 - **Arbeitskreis anthroposophische Meditation**
> **montags** monatlich: Kontakt: Renate Dansou | Stand 9/25
 - **Von Jesus zu Christus“ (GA 131)**
> **montags** 20.00 Uhr Auskunft: Ludwig Dahl, Stand 9/25
 - **Lesekreis – „Wahrheit und Wissenschaft“ (GA 3)**
> **dienstags** 19.00 Uhr Thomas Oberhäuser, Stand 9/25
 - **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ (GA 10)**
Ort: Bibliothek im R. Steiner Haus
> **dienstags** um 20.00 Uhr 14 tg.
Auskunft: Ariane Eisenhut | Stand 9/25
 - **Philosophie der Freiheit (GA 4)**
> **mittwochs** 16.00 / Andreas Horst Pohl, Stand 9/ 25
 - **Geheimwissenschaft im Umriss“(GA 13)**
> **mittwochs** 18.00 / Andreas Horst Pohl, Stand 9/25
 - **Mysteriendramen Rudolf Steiners**
> **dienstags** 19.30 Uhr, Auskunft: Gerlinde Schultz | Stand 9/25
 - **Eurythmie mit Marlis Rücker**
> **mittwochs** 17.00 Uhr - Grundelemente der Eurythmie für Anfänger und Fortgeschrittene
> **18.00 Uhr** - Fortlauf. Künstlerische Arbeit
> **19.00 Uhr** - Ton-Eurythmie,
Info: Marlis Rücker - Stand 9/25
 - **Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit“ (GA 15)**
> **donnerstags** 19.30 Uhr Auskunft: Barbara Messmer / Thomas Oberhäuser , Stand 9/25
 - **Anthroposophisch-medizinischer Arbeitskreis**
> **donnerstags** 19.30–21 Uhr mtl.,
Ort: Praxis C. Scheiner | Stand 9/25
Auskunft: Cosima Scheiner
 - **Arbeitskreis für Hochschulmitglieder**
> **donnerstags** Auskunft: Gerlinde Schultz Stand 12/24
 - **Das Markusevangelium (GA 139)**
> **freitags** 20 Uhr , 14 tg. Auskunft: Ariane Eisenhut, Stand 9/25
 - **Der innere Aspekt des sozialen Rätsels (GA 193)**
> **sonntags** in Bad Vilbel 20 Uhr, 14 tg.
Hans Pröls, Stand 9/25
 - **Meditative Erarbeitung der Beziehung zu Verstorbenen und zu den Engeln**
Meditationsseminare im Rahmen des D.N.Dunlop Instituts mit Corinna Gleide
> **Folgende Samstage:** 14.03., 02.05., 20.06., jeweils 15- 19 Uhr.
Ort: Rudolf Steiner Haus Frankfurt, Kosten: 150,- für die 3 Termine.
Anmeldung/ Information: D.N. Dunlop-Institut

MAINZ

- Anthroposophische Gesellschaft, Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig**
- **Sprachgestaltung am Grundstein-spruch**, mit Elisabeth Segner,
> **Dienstagsvormittag**, 10:30 - 11 Uhr;
 - **Anthroposophische Meditation**
Ein Kurs mit Ralf Gleide
> **an 7 Dienstagen**, 10:30 bis 12:30 Uhr anstelle der regelmäßigen Zweigarbeit:
Der Kostenbeitrag beträgt 210,- für den Kurs. (Stand: 9/25)

WIESBADEN

- Anthroposophische Gesellschaft Wiesbaden**
- **Zur Inkarnationsreihe R.Steiners**
> **dienstags** 10.00 - 12.00 Uhr
Riccarda Murswiek:
10.März 2026 „Schiunatulandur“
24.März 2026 „Thomas von Aquin“
Kostenbeitrag: 30,00 (Ermäßigung möglich)
Ohne Anmeldung

RELIGIÖSE ARBEITSKREISE

DIETZENBACH

- Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt**
- **Das Vaterunser**
donnerstags | 18.00 Uhr
Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43
Bertolt Hellebrand (Stand 6/24)
 - **Paulus und seine Briefe**
mit Bertolt Hellebrand
> **donnerstags** (monatlich nach Verabredung) | 18.30 Uhr (Stand 9/25) Ort: Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43

DREIEICH-BUCHSCHLAG

- Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt**
- **Zum Verständnis der Trinität: Vater - Sohn - Geist**
mit Bertolt Hellebrand
> **montags** | 19 Uhr (neue Uhrzeit!) am 2.3. (Stand: 11/25)

FRANKFURT

- Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt**
- **Evangelienkreis**
zur Vorbereitung des Evangeliums des Sonntags mit Ute Lorenz
> **mittwochs**, 18 -19 Uhr, (Stand: 11/25)
Ort: Haus Aja Textor-Goethe, Kapelle, 5. Stock
 - **Die Menschenweihehandlung und ich** mit Bertolt Hellebrand
> **dienstags** | 18.00 (Stand 11/25)
 - **Das Lukas-Evangelium**
> **donnerstags** | 16.30 Uhr –
Ort: Haus Aja Textor-Goethe, Bibliothek, 3. Stock (im Prinzip wöchentlich / nicht in den Schulferien) Johann Schuur (Stand: 9/25)
 - > **donnerstags** | 18.00 (monatlich nach Vereinbarung) Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43
 - **Das Markus-Evangelium**
mit Ute Lorenz
> **mittwochs** (14-tägig nach Verabredung) 20.00 (Stand 11/25)
Haus Aja Textor-Goethe, Bibliothek, 3. Stock

GESUNDHEIT

FRANKFURT

- Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe**
- **Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen**
mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.
> **dienstags**, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)
 - **Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics** mit Christoph Weber
„Sich im Körper wohlfühlen – Den Raum bewusst erleben“
> **dienstags** 18:30 – 19:45 Uhr | Ein Kurs 150, - Euro | eine Stunde zum Schnuppern ist kostenlos, um Voranmeldung wird gebeten (Stand 9/25)
 - **Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen**
mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.
Anmeldung erbeten. (Stand: 9/25)
 - > **dienstags:** 11.00 - 12.00 Uhr
 - **Yoga als Achtsamkeitstraining**
für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physiotraining
> **donnerstags**, 11-12.30 Uhr (Stand: 9/25)

ELTERN UND KINDER & JUGENDLICHE

FRANKFURT

- Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt**
- **Lesekreis für junge Erwachsene**
Kontakt: Johann Schuur
> **nach Verabredung** (Stand: 5/24)

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

EURYTHMIE - BEWEGUNG

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Eurythmie**
mit Johanna Hopp, Heileurythmistin
> **auf Anfrage** (Stand 1/26)
 - **Standhaft stell ich mich ins Dasein**
mit Hildegardt Kreutz, Physiotherapeutin
> **donnerstags**, 10-11 Uhr (Stand: 1/26)
 - **Musiktherapie**
mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin
> **Termin auf Anfrage**
- Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt**
- **Eurythmiekurs {NEU}**
mit Simone Schuur
> **mittwochs** | 9 bis 10 Uhr | Stand 11/25 | Christengemeinschaft Frankfurt

MAINZ

- Anthroposophische Gesellschaft, Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig**
- **Eurythmie** mit Almut Kienetz,
Dienstags vormittag 10:15 – 11 Uhr

WIESBADEN

- Anthroposphische Gesellschaft, Michael Zweig**
- **Eurythmie Gruppenkurse für Jedermannsch**
Ltg.: David Richards
Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40
> **Donerstags**, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

BIOGRAFIE-ARBEIT MENSCHENKUNDE PÄDAGOGIK

FRANKFURT

- Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe**
- **Biografische Rhythmen und Muster erkennen und verstehen lernen**
mit Eka Kvaratskhelia, Heilpraktikerin
> **Termin auf Anfrage** (Stand: 1/26)

MALEN ZEICHNEN GESTALTEN

DREIEICH-BUCHSCHLAG

- Michael-Therapeutikum**
- **Kunst zum Anfassen!**
Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben
> **1x wöchentlich**, (Stand 9/25)
Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Malen im Atelier**
mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin
> **montags**, 10.15 -12 Uhr (Stand: 9/25)
- **Offenes Atelier**
mit Christiane Tosch, Kunstttherapeutin
> **jeden 2. Montag** im Monat 14.30 - 17.00 Uhr (Stand: 9/25)
- **Lebensberatung aus der anthroposophischen und künstlerischen Erfahrung**
> **Termine nach Absprache**. Näheres bei Gundula Gathmann. (Stand: 9/25)
- **Wie entsteht ein Gesicht?**
> **1 x wöchentlich**, Anfragen bei Gundula Gathmann, (Stand: 9/25)
- **Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics**
mit Christoph Weber
„Sich im Körper wohlfühlen – Den Raum bewusst erleben“
Ein Kurs 150, - Euro.
> **dienstags 18:30 – 19:45 Uhr**
Um Voranmeldung wird gebeten
- **Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen**
mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.
> **dienstags: 11.00 - 12.00 Uhr**
- **Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen**. Mit Hildegardt Kreutz, Physiotherapeutin
> **donnerstags 11.00-12.30 Uhr**

MUSIK

FRANKFURT

- Christengemeinschaft Frankfurt**
- **Sophia Chor**
Info: Stephan Stehl (über das Gemeindebüro)
> **montags** 19.30 Uhr mit Martina Ries-Erben (Stand: 9/25)

FRANKFURT

- Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe**
- **Musiktherapie**
Neue Interessenten melden sich gerne bei M. Ries-Erben, (Über Gemeindebüro Sophia-Kirche: Tel. 069 50929394)
> **Termin auf Anfrage** (Stand: 11/25)

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig

KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

ANTHROPOSOPHIE & ARBEITSKREISE

KÖNGEN

- Otto Rennefeld-Haus**
- **Galerie „Das kleine Café“**
Wechselnde Ausstellungen bei Kaffee, Kuchen und Gespräche
Geöffnet am 1. Dienstag im Monat, 15.00 - 18.00 Uhr

NÜRTINGEN

- **Anthroposophischer Lesekreis**
Ort: Waldorfschule Nürtingen
> **donnerstags**, 19:30 Uhr, 14 tägig | Stand 10/24

STUTTGART

- Rudolf Steiner Haus**
- > **montags**, 18.00 – 19.30 Uhr
 - **Der innere Aspekt des sozialen Rätsels Rudolf Steiners: Der innere Aspekt des sozialen Rätsels - Luziferische Vergangenheit und ahrimanische Zukunft GA193**
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.
Kontakt: Johannes C. Männel
> **montags**, 14-tägig, 19.30 Uhr | Stand 10/24
 - **Freie Hochschule für Geisteswissenschaft**
 - **Arbeitskreis für Hochschulmitglieder**
Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Kontakt: Rosmarie Felber, Johannes C. Männel,
> **sonntags**, 11.00 bis 12.30 Uhr | Stand 10/24

- Michael-Zweig**
- **Das Verhältnis der Sternenvelt zum Menschen und des Menschen zur Sternenvelt (GA 219)**
Kontakt und Anmeldung: Jean-Claude Lin, telefonisch
> **Jeden dritten Sonntag**
im Monat um 19.30 Uhr | Stand 10/24

- Zweig am Forum 3**
- **Gesprächsarbeit zu Verständnis der Zeitereignisse und ihren spirituellen Erfordernissen**
Fortlaufende Arbeit, bei Interesse bitte Rücksprache. Kontakt und Anmeldung Matthias Uhlig, telefonisch oder per E-Mail
Ort: im Forum 3
> **dienstags**, 20.00 Uhr 14-tägig | Stand 10/24

EURYTHMIE, TANZ UND GESANG

STUTTGART

- Carl Unger-Zweig**
- **Arbeit an den Mysterien-dramen Rudolf Steiners**
Kontakt und Anmeldung:
Dr. Armin Husemann,

- **Singen** mit Tama Schatz
> **Dienstagsvormittag** 10:30 – 11 Uhr (Stand: 9/25)

SONSTIGES

MAINZ

- **Anthroposophische Meditation mit Ralf Gleide**
> **an 7 Dienstagen, 10:30 – 12:30 Uhr**
Kostenbeitrag: 210,00 (Einzelteilnahme 30,-) (Stand 2/25)

FRANKFURT

- **Tagesseminare Dreigliederung Vom Volkseelenzyklus zur Idee der sozialen Dreigliederung**
Ort: Rudolf Steiner Haus Frankfurt,
> **11.4.26:** Rosenkreuzerische Impulse um die Französische Revolution. Was bleibt heute davon, was sind hindernde Kräfte?
> **13.6.26:** Die Soziale Dreigliederung als ein Mysteriendrama des Lebens.
Information und Anmeldung:
anmeldung@dndunlop-institut.de

- Ort: Rudolf Steiner Haus, Fichtesaal
> **dienstags**, 19.30 Uhr | Stand 10/24

MALEN ZEICHNEN UND GESTALTEN

STUTTGART

- Seminar für Malerei Brigitte Ketterlinus**
- **Malen**
Ort: Seminar für Malerei
> **montags**, 17.45-19.45 Uhr
 - **Zeichnen**
> **montags**, 16 - 17.30 Uhr | Stand 10/24
- Forum 3**
- **Drehtöpfen**
Mit Christiane Steiner
1./9. Februar
Je freitags 18–21 Uhr | samstags 14–18 Uhr | sonntags 11–15 Uhr, |montags 18–20 Uhr
Kosten: normal 145,- /erm. 95 / Förderpreis 180 zzgl. Material (je nach Verbrauch) - FORUM 3
- ULM
- Seminar für Malerei, Brigitte Ketterlinus**
- **Malen | Eurythmie**
Ort: Illerblick Waldorfschule
> **samstags**, 10.45 - 18.15 Uhr, | Stand 4/25

RELIGIÖSE ARBEITSKREISE

FILDERSTADT

- Novalis-Zweig Filderstadt**
- **Das Geheimnis der Trinität - Der Mensch und sein Verhältnis zur Geistwelt im Wandel der Zeiten** Rudolf Steiner, GA 214
Kontakt: Eberhard Hertler
Ort: Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5, Nebeneingang Wirtschaftshof
> **dienstags**, 20.00 – 21.30 Uhr | Stand 10/24

KIRCHHEIM A.N.

- Kultisch-symbolische Feiern zum Jahreslauf, Verein zur Heilung von Erde und Mensch e.V.**
- Bitte um Anmeldung
> **sonntags**, 9.30-12 Uhr, monatlich mit Nachgespräch | Stand 10/24

Sonstiges

STUTTGART

- Forum 3**
- **Rhetorik-Kolleg**
Mit Susanne Heigl, Schauspielerin
> **Sa. 28. Februar - Sa. 21. März, jeweils 14–18 Uhr**
Kosten (für drei Termine): normal 150,- /erm. 100 Förderpreis 190 FORUM 3

Redaktionsschluss

Liebe Veranstalter, der Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender und die Kurse ist jeweils der 10. des Vormonats. Bitte denken Sie auch an die Vollständigkeit der Angaben in dieser Reihenfolge: Datum - Ort - Thema - Text - Beginn der Veranstaltung - Veranstaltungsort mit kompletter Adresse. Bei Kursen die Rubrik und den ganzen Zeitraum des Kurses angeben. Meldungen, die zu spät kommen oder widersprüchliche sowie unvollständige Angaben enthalten, werden gegebenenfalls nicht abgedruckt.

Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER • Studieninfotag an der Alanus Hochschule Alfter/Bonn

Welcher Studiengang passt zu mir? Was sind die Voraussetzungen für ein Studium? Und wie kann ich mein Studium finanzieren? „Entdecken – informieren – studieren!“ – unter diesem Motto lädt die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft wieder zum Studieninfotag ein. Individuelle Betreuung, intensiver Austausch und eine besondere Lernatmosphäre: An der Alanus Hochschule stehen der Mensch und seine individuelle fachliche Ausbildung sowie persönliche Entwicklung im Mittelpunkt!
> Sa 14.03.2026, ab 10 Uhr

Weitere Informationen:
Ananus Hochschule, Alfter

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Weiterbildungszentrums Alanus Werkhaus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstausdruck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für Details. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Professionalisierung von Menschen in Beratungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz unterschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, sondern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter,
www.alanus.edu/werkhaus

BERLIN

• Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes – die Grundlagen einer christlich-esoterischen Medizin

4-teilige Kursreihe 2025/26
Die Verwandlung des Kohlenstoffes - der Stein der Weisen. Bezug zur Osterzeit.

> 17. - 19. April 2026

Die Ätherisation des Blutes und der Christus im Ätherischen. Einführungsvortrag am 25.09.

> 25. - 27. Sept. 2026

Die Isis, der Mondstein und die Christrose. Eine Vorbereitung auf die Weihnachtszeit

> 13. - 15. Nov. 2026

Dr. med. Astrid Engelbrecht
Ort: Rudolf-Steiner Haus Berlin
Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.,



Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtnerei Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

BERLIN/HAMBURG/ HOHENFELS/CRAILSHEIM/ HAMBORN

• Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer

> Berlin 27.-29. März 2026, > Rosenwaldhof (bei Berlin) 4.-6. April 2026,

> Hamburg 17. bis 19. April 2026, < Schloss Hohenfels 24.-26. April 2026, > Quellhof (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni 2026,

> Schloss Hamborn: 12. bis 14. Juni 2026

Weitere Infos:
www.anthroposophische-meditation.de

BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übungsweise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13).

Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska
telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus

> Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

• Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:

- Was es bedeutet, WaldorflehrerIn zu sein,

- Wen wir als LehrerIn für die Waldorfschulen suchen,

- Welche Voraussetzungen Sie für eine erfolgreiche

Weiterbildung mitbringen müssen

- Näheres über das Bewerbungsverfahren

- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anmeldung: per E-Mail

> mittwochs, 19 Uhr

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin

Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

„Wird's besser, wird's schlimmer?“
fragt man alljährlich.
Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich. Erich Kästner

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Michael-Therapeutikum • Kunst zum Anfassen!

Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen

> 1x wöchentlich, (Stand 9/25)

Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

> dienstags, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin

> donnerstags, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)
Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin

> Termin auf Anfrage (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 4/25

> dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

• Grunderlemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grunderlemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

KÖLN

• Mitarbeitende finden, binden, halten –

Willkommenskultur in Waldorfkindergärten entwickeln

Die gute, wertvolle und sinnhafte Arbeit im Kindergarten muss sichtbar gemacht werden, damit Menschen, die dort einen Arbeitsplatz suchen, diese Qualität auch sehen. In dieser Weiterbildung lernen Sie, wie Sie neue Mitarbeitende FINDEN, wie Sie durch eine wertschätzende Einarbeitung neue Mitarbeitende in Ihrer Einrichtung ein-BINDEN und wie Sie eine nachhaltige Arbeitsatmosphäre schaffen, damit die Mitarbeitenden ge-HALTEN werden können.

> Fr /Sa, 20.-21.03.2026

Infos und Anmeldung: Seminar für Waldorfpädagogik Köln

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch zunehmende Individualität, Selbstbestimmung, Aggression und Gewalt vor oft kaum zu bewältigenden Herausforderungen. Wir wollen in dieser Fortbildung Fähigkeiten für den Umgang damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln.



<https://elementedernaturwissenschaft.org/>

• Die Bedeutung der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunikation in der Pikler-Pädagogik

Fortbildung mit drei Referentinnen des Pikler Instituts Budapest (inkl. Übersetzung). In der Pikler-Pädagogik messen wir der Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern – insbesondere der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunikation – große Bedeutung bei. In diesem Kurs sprechen wir darüber, wie man Situationen und Umgebungen schaffen kann, die dazu beitragen, den Mitteilungsdrang des Kindes aufrechtzuerhalten und gegenseitiges Verstehen zu ermöglichen.

> 17. - 18. April 2026 ONLINE

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln

ROSENFELD

• Imkerkurs: Mit den Bienen durchs Jahr

Die Imkerkurse des gemeinnützigen Vereins Mellifera e. V. geben interessierten Menschen Gelegenheit, sich mit den Bienen vertraut zu machen. Neben theoretischem Wissen rund um die wesensgemäße Bienenhaltung steht die praktische Arbeit sowie die Beobachtung des Bienenvolks im Jahreslauf im Mittelpunkt. Die Teilnehmer lernen, selbst an den Bienen zu arbeiten. Die Wurzeln der wesensgemäßen Bienenhaltung liegen bei Rudolf Steiner und Ferdinand Gerstung, welche die Grundlagen für ein neues Verständnis „des Biens“ als ein Lebewesen erarbeitet haben.

> März bis Oktober 2026,
an rund 30 Orten in ganz Deutschland.

Weitere Informationen:
Mellifera e.V., www.mellifera.de/imkerkurs

URFT (EIFEL)

• Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sinnen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen.

Themen der Weiterbildung:

- Wissen und Fertigkeiten indigener Völker - Das Handeln aus der Gemeinschaft - Wege zu tiefer Naturverbundenheit - Intuitions- und Wahrnehmungsschulung

> Start: 26.-29.03.2026

Seminarort: Jugendwaldheim Urft, Eifel

Infos unter: Natur-und Wildnisschule, Halle

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig • Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards

Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40

> Donnerstags, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)



ELEMENTE DER NATURWISSENSCHAFT

Die multidisziplinäre Zeitschrift veröffentlicht regelmäßig goetheanistisch und anthroposophisch erweiterte empirische Forschung aus den Bereichen Biologie, Physik, Chemie und benachbarten natur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Ein wesentliches Anliegen ist, Einzelresultate aus verschiedenen Fachbereichen in grössere Zusammenhänge zu stellen.

Die «Elemente» bieten eine Plattform für Forschungen mit morphologischen und phänomenologischen Ansätzen, die sich nicht als Alternativen, sondern als Ergänzung zum anerkannten Methodenkanon verstehen. So bringen die «Elemente der Naturwissenschaft» mit ihrem besonderen Profil frischen Wind in den wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

Neugierig? Werden Sie AbonnentIn – Sie haben Online-Zugang zu allen Artikeln.

Kurz gemeldet

• WARUM SOLLTE ICH FAIR-TRADE-PRODUKTE KAUFEN?

Der Kauf von Fairtrade-Produkten trägt dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und Arbeiterinnen im globalen Süden zu verbessern. Durch garantierte Mindestpreise und eine Fairtrade-Prämie haben Produzenten die Möglichkeit, ihre Existenz langfristig zu sichern, in Bildung oder Infrastruktur zu investieren und ihre Betriebe nachhaltiger zu gestalten. Gleichzeitig setzt sich Fairtrade aktiv gegen ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit ein und schafft so bessere Perspektiven für kommende Generationen.

Auch ökologische Aspekte spielen eine zentrale Rolle: Fairtrade-Standards fördern nachhaltige Anbaumethoden, den Schutz natürlicher Ressourcen und den Verzicht auf umweltschädliche Pestizide. ... Verbraucherinnen und Verbraucher, die Fairtrade-Produkte kaufen, leisten somit einen direkten Beitrag zum Klimaschutz und einer nachhaltigeren Landwirtschaft.

Darüber hinaus steht Fairtrade für Transparenz und Glaubwürdigkeit. ... Wer sich für Fairtrade entscheidet, trifft also nicht nur eine bewusste Wahl für mehr Gerechtigkeit im Handel, sondern unterstützt aktiv eine zukunftsfähige und faire Wirtschaft. (Schrot&Korn/ Februar 26)

• WALDORF-KITA KÄMPFT UM IHRE ZUKUNFT

Seit Jahren stehen Pläne für einen Neubau im Raum, doch plötzlich könnte dem Waldorfkindergarten Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) das Aus drohen. Die Stadtverwaltung verweist auf sinkende Kinderzahlen, stellt deshalb die Finanzierung des Neubaus in Frage und schlägt sogar eine Schließung der Einrichtung bis zum Jahr 2029 vor. Der Kindergarten wehrt sich: Die Nachfrage sei konstant und die vorhandenen 40 Plätze im Jahr 2026 bereits vollständig belegt. Die Entscheidung liegt nun bei der Stadtverordnetenversammlung, die am 16. März tag ... „Mit einer Schließung würde zudem nicht nur ein Gebäude aufgegeben, sondern auch ein eigenständiges pädagogisches Profil.“ Der Waldorfkindergarten stehe seit fast 40 Jahren für ein besonderes frühpädagogisches Konzept, das von zahlreichen Familien bewusst gewählt werde. Pädagogische Vielfalt sei ein Qualitätsmerkmal einer lebendigen Bildungslandschaft. “ (Lübecker Nachrichten, 25.02.2026)

• AUFTAKT IN LOHELAND: ÜBER 130 GÄSTE FEIERN

„100 JAHRE BIDDY-NAMISCHER ANBAU“

Mit einer eindrucksvoll besuchten Abendveranstaltung hat die Loheland-Stiftung in Künzell (Kreis Fulda) ihre Jubiläumsreihe „100 Jahre biodynamischer Anbau“ eröffnet. Rund 135 Gäste kamen jüngst in den historischen Franziskusbau in Loheland, um den Vortrag von Helmy Abouleish (SEKEM, Ägypten) zu hören und der anschließenden Podiumsdiskussion zur Zukunft von Landwirtschaft und Bildung zu folgen.

Bereits am Nachmittag stimmte eine Führung über den Hof Loheland mit Leiterin Hannah von Bredow auf das Thema ein: Mehr als 30 Interessierte nutzten die Gelegenheit, Stall, Garten und die pädagogische Arbeit vor Ort kennenzulernen – inklusive gerade erst geborener Lämmchen. Beim anschließenden Austausch bei Kaffee und Kuchen im Franziskusbau ergaben sich viele Gespräche und Wiedersehen; einen stimmungsvollen Rahmen setzten ein Volkstanz der 7. Klasse unter der Leitung von Annette Flemming sowie ein Musikbeitrag der Familie Alegret-Schupelius. (Osthessen-News, 13.02.26)

zusammengestellt aus Pressemeldungen von R. Löwe

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.

Finde Deinen Weg!



Fotos: Freies Jugendseminar


links: Das Anwesen
des Freien Jugendseminars
rechts: Die Wohn-
und Lebensgemein-
schaft der
Seminaristen

Das Freie Jugendseminar ist ein außerschulischer Bildungsort in freier Trägerschaft. Seit 1964 kommen hier junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren um in einer Lern- und Lebensgemeinschaft ein Jahr intensiv miteinander zu arbeiten.

Sie suchen hier Lebens- und Berufsorientierung und treffen auf kompetente Fachleute aus den verschiedensten Arbeitsbereichen von Wissenschaft bis Wirtschaft, von sozialen bis Gesundheitsberufen, von Kunst bis Landwirtschaft.

Dabei zeigt sich, dass der Dreiklang aus geistiger, künstlerischer und praktischer Arbeit eine tiefe Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht. Das Leben in einer internationalen Gemeinschaft mit Teilnehmern von Japan bis Chile tut ihr Übriges dazu. Die Förderung der Ich-Kräfte ermöglicht eine Steigerung des friedlichen Zusammenlebens! Die geistigen, seelischen und körperlichen Resilienzkräfte werden sehr gestärkt, das Leben in einer Gemeinschaft ist für viele Teilnehmer ein großes Glück in Zeiten zunehmender Verunsicherung und Isolation. Sinnfragen und aktive Vorbereitung auf die Zukunft, die auf fast allen Lebensgebieten Erneuerung und Heilung braucht, sind die Kernthemen unserer Arbeit. Die beiden Grundfragen: wer bin ich selbst und wie finde ich meine Aufgabe, begleiten uns dabei durch alle Fächer. Die jungen Menschen suchen gestandene Erwachsene, die das was sie tun authentisch und sinnvoll vertreten.

Sie erwerben sich neben echter Bildung und einem weiten Horizont viele wichtige Lebensqualifikationen. Vor allem gilt es die Verantwortungsfähigkeit zu entwickeln.

Selbstverwaltung in der Pflege von Haus und Garten, Mitgestaltung bei vielen Kursinhalten, Orientierung und Urteilsfähig werden gefördert. Kreativität und Teamfähigkeit steigern sich erstaunlich bei den vielen künstlerischen Aktivitäten in unserem Haus.

Wir fördern und fordern eine unternehmerische Grundhaltung in der Herangehensweise z.B. Bei der Erstellung unseres Rundbriefs, bei den großen Abschlussprojekten, der Bauwoche, bei unseren Reisen...

Berufsorientierungswochen und Praktika ermöglichen realistische Vorstellung für viele Berufsarten zu bilden. In vielen Gesprächen und begleitet von Übungen ist das Thema der Selbsterziehung ein zentrales in unserem Programm. Wie finde ich einen guten und gesunden Umgang mit mir selbst und einen produktiven Rhythmus im Umgang mit wichtigen Aufgaben? sind dabei

die Leitfragen.

Es zeigt sich, dass viele ehemalige Jugendseminaristen erfolgreich ihren Lebensweg gefunden haben und viele schauen in Dankbarkeit auf diese Weichen stellende Zeit im Jugendseminar zurück. Nicht wenige sind inzwischen in verantwortungsvolle Tätigkeiten hinein gewachsen und einige leisten fruchtbare Pionierarbeit in ihren Ländern, meist auf dem Gebiet der Bildung. Diese ist vielleicht die wichtigste menschliche Ressource in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt.

Marco Bindelli

Freies Jugendseminar
Stuttgart

Wir bieten Dir ein Orientierungsjahr zur Selbst- und Berufsfindung auf anthroposophischer Basis mit jungen Menschen aus aller Welt, die zusammen lernen und leben.

**Kunst
Beruf
Orientierung**

Anthroposophie
...ein Jahr am Jugendseminar

Ameisenbergstrasse 44
D 70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 26 19 56
info@jugendseminar.de
www.jugendseminar.de

Nächster Einstieg · 3. Mai 2026 · Hospitation möglich

Clash of Clans-Turnier

4. Alanus Open Single-player Clash of Clans-Turnier

Sie spielen gerne Clash of Clans und wollen sich mit anderen Leuten in einem Turnier messen, sind aber nicht gut genug für die Weltmeisterschaft oder haben nicht genügend Clanmitglieder? Dann ist das Alanus Open Singleplayer Clash of Clans-Turnier genau das Richtige! Hier können auch Einzelspieler:innen ohne Clan teilnehmen.

Regeln

Teilnehmende werden in Abhängigkeit von ihrem RH-Level einer Gruppe zugeordnet. In jeder Gruppe werden paarweise KO-Spiele durchgeführt, d.h. zwei Spieler:innen greifen

einander an (im jeweiligen Heimatdorf). Hierfür wird ein eigener Turnier-Clan zur Verfügung gestellt. Die Person mit der höchsten Anzahl an Sternen (bei Gleichheit höchster Prozentsatz an Zerstörung) kommt eine Runde weiter, bis ein:e Gruppensieger:in feststeht. Gruppensieger:innen qualifizieren sich außerdem für die Gruppe mit dem nächsthöheren Level. Gestartet wird mit der Gruppe mit dem niedrigsten RH-Level.

Wann

14.03.2026, 11:30 Uhr - 15:00 Uhr

Ort

Campus II, Seminarraum 11 (1. OG)
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestraße 3
53347 Alfter

Notfallpädagogik im Irak

Große Motivation bei Notfallpädagog:innen von Island of Hope

Anfang Februar reisten Lina Bäuerle und Fabian Krämer vom Team der Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst für eine Woche nach Kurdistan im Nordirak, um ihren Projektpartner Island of Hope zu besuchen. Das Kernteam um Hishyar, Ali und Hazhar arbeitet in Zakho und der Region im Norden Iraks seit über zehn Jahren mit den Freunden notfall- und traumapädagogisch zusammen, die durch die Angriffe des sogenannten Islamischen Staates (IS) und den Genozid an Jesiden besonders schwer getroffen wurde. Vor fünf Jahren hat sich das Team vor Ort selbstständig gemacht und führt nun als eigenständige Organisation Island of Hope Projekte in Zusammenarbeit mit den Freunden durch; letztere stehen auch bei Fragen zum Projektmanagement unterstützend zur Seite. Das Ziel dieses Besuchs war vor allem die Vorbereitung eines neuen Projekts, das unter anderem den Betrieb von drei Kinderschutzzentren sowie Trainings von Fachkräften und Studierenden umfasst. Während ihres Besuchs erzählten Pädagog:innen des Teams von ihrer Motivation und Faszination für die notfallpädagogische Arbeit:

Hishyar, der Gründer und Leiter von Island of Hope, ist seit mehr als zehn Jahren in der Notfallpädagogik tätig: „Die Arbeit ist aus meinem Herzen herausgewachsen. Für mich steht im Vordergrund, jedes Kind individuell zu sehen und zu verstehen sowie mit all seinen Aspekten bedingungslos anzunehmen und willkommen zu heißen.“

Hazhar ist ebenfalls seit vielen Jahren in der Notfallpädagogik tätig und bei der Organisation für Personal und Finanzen zuständig. Genau wie Hishyar ist er ausgebildeter Notfallpädagoge und Trainer. 2016 suchte er dringend Arbeit, die er in einem Kinderschutzzentrum, einem sogenannten „Child Friendly Space“, eines Flüchtlingslagers fand. Anfangs ging es ihm vor allem darum, seinen Lebensunterhalt zu sichern. Doch schon bald wandelte sich seine Motivation und er blickt mit großer Freude auf seine Arbeit: „Wenn ich heute durch das Lager gehe, sehe ich, wie gut sich unsere Kinder entwickelt haben. Ich habe gute Beziehungen zu ihnen und der Gemeinschaft im Lager.“

Haebat ist seit zwei Jahren Teil des Teams und für Monitoring und Evaluation zuständig. „Auch wenn ich nur selten an den pädagogischen Aktivitäten teilnehme, bin ich Teil dieser wichtigen Arbeit. Für das neue Projekt möchte ich die Wirkungen der Aktivitäten durch Evaluationen sichtbar machen, um den Menschen zu zeigen, wie gut Notfallpädagogik wirkt.“ Der ganzheitliche Blick auf das Kind überzeugt sie: „Seitdem ich die Arbeit hier kenne, würde ich meine Kinder nie mehr in staatliche Strukturen geben wollen.“

Soline ist seit fast anderthalb

Jahren im Team. Sie ist sehr glücklich, bei Island of Hope zu arbeiten und berichtet von einem besonders bewegenden Moment: „Wenn die Kinder morgens im Kinderschutzzentrum begeistert auf mich zu rennen, das macht mich einfach sehr glücklich.“

Saad hat vor sechs Monaten angefangen, für die Organisation zu arbeiten. In der Nichtregierungsorganisation, in der er zuvor tätig war, lag der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit auf schulischen Aktivitäten. „Bei Island of Hope liegt der Fokus hingegen auf Beziehungsaufbau, spielerischer und altersgerechter Förderung sowie auf psychosozialer Unterstützung, das hat mich sehr schnell überzeugt. Auch die Lehrkräfte, Schulleitung und Eltern geben uns immer wieder die Rückmeldung, dass die Kinder hier besonders kompetent in der sozialen Interaktion sind.“

Jakob ist Notfallpädagoge und Teamleiter im Kinderschutzzentrum in Chamisku, dem größten Flüchtlingscamp für inländische Flüchtlinge (IDPs) im Irak. Er ist bereits seit 2015 in der Notfallpädagogik tätig. Für ihn ist die Begegnung von Mensch zu

Zusatzausbildung Biographie-Arbeit

11 Module: 27.6.26 - Mai 2027

Unter der Leitung von:
J. Grün, W. Seyffer & J. Vogt

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die eine Sehnsucht in sich spüren, ihr Leben in einen größeren Sinn-Zusammenhang zu stellen.

**Freie Akademie für
Biographie-Arbeit GmbH**
Tel. Deutschland
0049 (0)176 556 799 44
Tel. Schweiz
0041 (0) 61 703 08 17
E-Mail: info.faab@gmx.de
akademie-biographiearbeit.org

Mensch der schönste Aspekt seiner Arbeit: „Die Menschen aus dem Sinjar haben Unvorstellbares erlitten. Ich möchte ihnen das Gefühl geben, hier zu Hause und willkommen zu sein“. Die Kinder glücklich zu sehen, gibt ihm Kraft und Hoffnung: „Das Feedback der Eltern darüber, wie sich ihre Kinder zum Positiven verändern, zeigt mir immer wieder aufs Neue die Wirksamkeit und Bedeutung unserer Arbeit.“

Die Freunde der Erziehungskunst blicken mit Freude auf das neue Projekt und eine weitere Zusammenarbeit mit Island of Hope; die große Motivation und Erfahrung der Mitarbeitenden werden dabei zu einem guten Gelingen der geplanten Angebote beitragen. Traumatisierten Kindern und Jugendlichen wird so die Möglichkeit für weitere sichere Orte in einer Region gegeben, in der zunehmend eigenständige Strukturen aufgebaut werden und die Methoden der Notfallpädagogik sich immer weiter entfalten können.

Fabian Krämer

Werkstatt zu Spiritualität und Praxis

Am 10. und 11. April 2026 lädt das Waldorf Institut Witten Annen zur Innovationswerkstatt „Spiritualität & Praxis“ ein. Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt des Waldorf-Instituts Witten-Annens, der GAB München, der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, des Bundes der Freien Waldorfschulen, der Forschungsstelle Waldorf-Arbeitspädagogik und der Alanus-Hochschule. Die zweitägige Werkstatt richtet sich an Menschen aus unterschiedlichen Praxisfeldern – von Pädagogik über Medizin und Landwirtschaft bis hin zu sozialen Berufen –, für die Spiritualität, etwa der Anthroposophie, eine wesentliche Rolle im beruflichen Alltag spielt. Im Mittelpunkt steht der dialogische Austausch über die Verbindung von spiritueller Dimension und

beruflicher Praxis. Gemeinsam sollen Fragestellungen erforscht werden wie: Welche Rolle spielt Spiritualität in verschiedenen beruflichen Kontexten? Welche Spannungsfelder und Herausforderungen entstehen bei der Verbindung

von Spiritualität und Praxis? Und wie entwickeln sich aus der Begegnung mit der Welt neue spirituelle Dimensionen und stimmige Praxisformen. Methodisch setzt die Werkstatt auf Formate des persönlichen Austausches, des gemeinschaftlichen Dialogs und der individuellen Initia-

tive. Ziel ist das Lernen voneinander und das generative Zuhören auf die Erfahrungen der Teilnehmer:innen. Hintergrund der Veranstaltung ist die Beobachtung, dass viele Menschen Spiritualität als philosophische, ästhetische oder meditative Innovationsquelle für Veränderungen in ihrer beruflichen Praxis nutzen. Gleichzeitig führe das Ende großer spiritueller Erzählungen und unhinterfragter Wahrheiten manchmal zu Vereinzelung oder Sprachlosigkeit bezüglich der eigenen spirituellen Praxis, so die Veranstalter.

Kontakt und Anmeldung:
Petra Kazmeier
(Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland)
Tel. +49 (0) 711 / 164 31-21, E-Mail: info@agid.de. Eine Online-Anmeldung ist ebenfalls möglich:
www.anthroposophische-gesellschaft.de
events/spiritualitaet-und-praxis

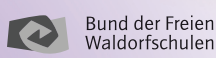
Klaus-Peter Freitag
Vorstand
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Spiritualität & Praxis
INNOVATIONSWERKSTATT

Spiritualität & Praxis
INNOVATIONSWERKSTATT

10.–11.04.26

Waldorf Institut Witten Annen
agid.de/events/spiritualitaet-und-praxis



neu: bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

www.leier.de

CASA RAPHAEL

Kurzentrum

Vitalisierende eisenhaltige Thermal - Levicowasser

Biologische und biodynamische Küche

Anthroposophische und klassische Medizin

Kunsttherapie und Eurythmie

das Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist wiederherstellen

casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncegno Terme, Italien
+39 0461 772000



Tag der offenen Hochschule im Studienzentrum Mannheim

Hochschulluft schnuppern? Am Mittwoch, **18. März 2026**, ist dies im Studienzentrum Mannheim möglich, denn bei vielen Vorlesungen und Seminaren sind an diesem Tag die Türen offen. Der Tag der offenen Hochschule bietet Einblicke in die Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Heilpädagogik, Musikpädagogik und Waldorfpädagogik. Campusführungen sowie individuelle Beratungsgespräche ergänzen das Angebot.

Für vertiefende Beratungen wird eine Terminvereinbarung über das Kontaktformular - Studienzentrum Mannheim oder via Mail an institut-waldorf@alanus.edu empfohlen.

Veranstaltungsort: Studienzentrum Mannheim, Campus 1, Zielstraße 2, 68169 Mannheim

Das Programm und weitere Informationen zum Tag der offenen Hochschule sind auf der Homepage des Studienzentrums veröffentlicht:
www.institut-waldorf.de

Kommentar: Einigung im Trilog zur Neuen Gentechnik

Konzerninteressen und einseitiger, labortunnelblickartiger Wissenschaftsansatz setzen sich gegen Verbraucher:innen und Landwirtschaft durch.

Wie sich in den vergangenen Wochen abzeichnete, haben sich die Trilog-Parteien unter Leitung der dänischen Ratspräsidentschaft heute Nacht in Brüssel auf einen Kompromisstext zur Regulierung der Neuen Gentechniken (NGT) geeinigt. Das Ergebnis ist alarmierend: Für rund 94 Prozent aller mit NGT veränderten Pflanzen sind künftig keinerlei wirksame Schutzmechanismen mehr vorgesehen und die Patentierung von Pflanzeigenschaften wird bewusst in Kauf genommen.

Jörg Hütter, politischer Sprecher von Demeter, kommentiert:

„Die Verhandlungsführer:innen streichen zentrale Sicherheits- und Transparenzregeln. Die zur Kompromissfindung beigetragenen Nachhaltigkeitskriterien sind ein Feigenblatt: Die Deregulierung gefährdet die Arbeit vieler Züchter:innen in Deutschland und der EU und öffnet Tür und Tor für Patente auf Pflanzeigenschaften. Das führt zu einer massiven Konzentration von Marktmacht bei wenigen Konzernen und bedroht jahrzehntelange Züchtungsarbeit, die unsere Landwirtschaft zukunftsfähig und tatsächlich nachhaltiger machen soll.“

„Was vergangene Nacht ein Stück weiter zementiert wurde, ist ein beispielloser Angriff auf die Souveränität Europas Landwirtschaft, auf unabhängige Züchtung und auf das hohe Gut des Vorsorgeprinzips und des Verbraucherschutzes. Stattdessen wurde auf wenige Konzerninteressen gehört, flankiert von einem kleinen Teil der Wissenschaft, die ihre Heilsversprechen auf isolierte genomische Veränderungen stützen, während es schon längst Züchtung und Wissenschaftsdisziplinen gibt, die erfolgreich in Ökosystemen denken und arbeiten.“

„Verbraucher:innen müssen von dem nun vorliegenden Kompromisstext alarmiert sein. Die Kennzeichnungspflicht für NGT-Produkte soll künftig nur noch für Saatgut gelten. Verbraucher:innen könnten nicht mehr erkennen, ob ihre Lebensmittel gentechnisch verändert sind, obwohl Umfragen zeigen, dass eine große Mehrheit klare Kennzeichnung fordert.“

„Das Europäische Parlament und der Rat müssen nun dem Kompromisstext noch zustimmen. Demeter appelliert an beide Institutionen: Lehnen Sie diesen Entwurf ab! Europa braucht eine souveräne Landwirtschaft und Züchtung, klare Regeln für Sicherheit, Transparenz und Wahlfreiheit, gerade um wettbewerbsfähig zu bleiben und die gesamte gentechnikfreie Lebensmittelwirtschaft zu schützen.“



demeter

SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

Pflegende Body Lotion und nährendes Massageöl in höchster Bio-Qualität mit rhythmisiertem Mistelextrakt aktivieren, harmonisieren und bilden eine schützende Hülle.



BODY LOTION **KÖRPER/MASSAGEÖL**

Mehr Informationen zur Behandlung der Mistelextrakte im Fluidischen Oszillator und zur Qualität der Mistelprodukte auf www.sonett.eu/mistelform | Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen
Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop

BODY LOTION & KÖRPER/MASSAGEÖL
ZITRONE ZIRBELKIEFER

STELLENANGEBOTE



Zur Vervollständigung des Vorstandsteams sucht der Verein für Waldorfpädagogik Marburg e.V. zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum 1. August 2026, eine hauptamtliche

Führungspersönlichkeit m/w/d für den Bereich Finanzen und Digitales.

Der Verein für Waldorfpädagogik Marburg e.V. gestaltet seit vielen Jahren zeitgemäße waldorfpädagogische Bildungsangebote in Marburg. Um unsere Organisation nachhaltig, digital und wirtschaftlich zukunftsfähig weiterzuentwickeln, suchen wir eine führungsstarke Persönlichkeit mit dem Schwerpunkt Finanzen und Digitales.

Das klingt für Sie nach einer interessanten Aufgabe? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfmарburg.de.

Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen, bestehend aus Motivationsschreiben, Lebenslauf und allen relevanten Zeugnissen und Nachweisen. Senden Sie diese per Mail an: vorstand@waldorfmарburg.de.



Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n
Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d
für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 · 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

FWS PF

Wir suchen Dich!



Klassenlehrer (m/w/d)

Freie Waldorfschule
Pforzheim

www.fwspf.de



**WALDORF-
KINDERGARTEN**
der Freien Georgenschule
Reutlingen



Für unseren viergruppigen
Kindergarten suchen wir
ab sofort eine/n

Erzieher*in m/w/d
in Teilzeit für die
Nachmittagsbetreuung

Sie sind Waldorferzieher*in
oder staatlich anerkannter
Erzieher*in mit Interesse an
einer Weiterbildung in
Waldorfpädagogik.

Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung:

WALDORFKINDERGARTEN
der Freien Georgenschule
Personalkreis
Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 9279-0
personal@freie-georgenschule.de



Wir suchen Lehrkräfte
m/w/d für sofort oder
das Schuljahr 26/27

- **Klassenlehrer:in**
- **Eurythmielehrer:in**
- **Handarbeitslehrer:in**
- **Englischlehrer:in**

Wen wir suchen

Menschen mit Leidenschaft
für Pädagogik, die Kinder und
Jugendliche in ihrer Entwick-
lung begleiten möchten. Ob
erfahren oder am Anfang des
Weges – wenn Sie Freude am
gemeinsamen Gestalten
haben und Teil einer leben-
digen Schulgemeinschaft
werden möchten, freuen wir
uns auf Ihre Bewerbung.

Was Sie erwartet

Gestaltungsfreiheit · Mentoring-
Programm · Kontinuierliche
Weiterentwicklung ·
Betriebliche Altersvorsorge ·
JobRad- Leasing · Weihnachts-
geld

Mehr Infos



neu:
bunte
Oberflächen



Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente
Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtners Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de



**FREIE
MARTINSSCHULE**
HANNOVER-LAATZEN

Unsere Schule liegt am südlichen Rand von Hannover in Laatzen, Ortsteil Grasdorf, in der wunderschönen Leinemasch. Wir sind eine einzügige Förderschule für seelenpflege-bedürftige Kinder, die auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde arbeitet. Bei uns werden Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten: geistige Entwicklung, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung bis zur 12. Klasse gemeinsam unterrichtet.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres erfahrenen Kollegiums:

Klassenlehrer:in (Volldeputat) m/w/d

pädagogische Mitarbeiter:in (Vollzeit) m/w/d
abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher:in
oder Heilerziehungspfleger:in wird vorausgesetzt

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kollege:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsbeihilfe bis max. 3.000,00 Euro

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, gerne auch per Email, an:
Personalkreis der Freien Martinsschule e.V.
Am Südtor 15, 30880 Laatzen
kontakt@freie-martinsschule.de



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen ab 01.09.2026 / ab sofort

für unsere **Regelschule** eine/n

- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Musik m/w/d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagogin m/w/d
- Fachlehrer GE m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagogin m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d
- Fachlehrer Deutsch m/w/d
- Fachlehrer Metallwerken m/w/d
- Fachlehrer Lederwerken m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:
personaldelegation@wds-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



FREIE
WALDORFSCHULE
ESSEN

RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG

STELLENANGEBOTE

**FWS
PF**

**Wir suchen
Dich!**

**Eurythmielehrer
(m/w/d)**

Freie Waldorfschule
Pforzheim

www.fwspf.de

**Integrativer
Waldorfkindergarten
Bochum e.V.**

www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige
inklusive Einrichtung
suchen wir zum
01.06.2026 oder
schnellstmöglich

Heilpädagog*innen m|w|d
oder **päd. Fachkräfte** m|w|d
mit vergleichbarer
Qualifikation (Vz. / Tz.)
für unser engagiertes
Team.

Erfahrungen mit der
Waldorf- und Kleinkindpäda-
gogik sind wünschenswert.
Einzelheiten zu uns und der
Stellenausschreibung finden
Sie auf unserer Website.
Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de

Albrecht-Strohschein-Schule
Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit
den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen,
emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von
der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n
Klassenlehrer*in m|w|d
sowie eine*n
Musiklehrer*in m|w|d
für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust
auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit
in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung
freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 • 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

**FREIE
MARTINSSCHULE
HANNOVER-LAATZEN**

Wir suchen für unseren heilpädagogischen
Kindergarten eine/n

Erzieher (Waldorferzieher) m|w|d
Heilerziehungspfleger m|w|d
Heilpädagoge m|w|d

zum nächstmöglichen Termin. Es erwartet Sie eine
Kindergartengruppe mit 10 besonderen Kindern.

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kollege:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsprämie

Wir wünschen uns eine humorvolle, begeisterungsfähige
Persönlichkeit mit Freude an kollegialer Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail an:
kontakt@freie-martinsschul.de
Freie Martinsschule e.V. Personalkreis
Am Südtor 15 • 30880 Laatzen

Für Nachfragen und weitere Informationen erreichen Sie
Pia Pfaff im Kindergarten Mo. - Fr. 07:15 - 07:45 Uhr
sowie 14:15 - 15:00 Uhr unter der Telefonnummer: 0511-82199655

**GODEWIN
Jugendhof**

Bundesfreiwilligendienst

Der Jugendhof Godewin e.V.
sucht ab August / September '26
tatkräftige Unterstützung!

Das wirkliche Leben spüren:
mit Tieren, Kindern, in der
Landwirtschaft. Lerne
Verantwortung zu übernehmen.

jugendhof@godewin.de
www.godewin.de

Oliver Stoewer, 0151 41691569

Es gibt nur ein einziges Gut
für den Menschen:
die Wissenschaft,
und nur ein einziges Übel:
die Unwissenheit.
Sokrates

**WALDORF-
KINDERGARTEN**
der Freien Georgenschule
Reutlingen

Für unseren viergruppigen
Kindergarten suchen wir
ab sofort eine/n

Erzieher*in m|w|d
Umfang 50 bis 100 %

Sie sind Waldorferzieher*in
oder staatlich anerkannter
Erzieher*in mit Interesse an
einer Weiterbildung in
Waldorfpädagogik.

Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung:

**WALDORFKINDERGARTEN
der Freien Georgenschule**
Personalkreis
Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 9279-0
personal@freie-georgenschule.de

ELEMENTE DER NATURWISSENSCHAFT

Die multidisziplinäre Zeitschrift veröffentlicht regel-
mäßig goetheanistisch und anthroposophisch erweiter-
te empirische Forschung aus den Bereichen Biologie,
Physik, Chemie und benachbarten natur- und geis-
teswissenschaftlichen Disziplinen. Ein wesentliches
Anliegen ist, Einzelresultate aus verschiedenen Fachbe-
reichen in grössere Zusammenhänge zu stellen.

Die «Elemente» bieten eine Plattform für Forschung
mit morphologischen und phänomenologischen
Ansätzen, die sich nicht als Alternativen, sondern als
Ergänzung zum anerkannten Methodenkanon verste-
hen. So bringen die «Elemente der Naturwissenschaft»
mit ihrem besonderen Profil frischen Wind in den Wald
wissenschaftlicher Fachzeitschriften.

<https://elementedernaturwissenschaft.org/>

Neugierig? Werden Sie AbonnentIn –
Sie haben Online-Zugang zu allen Artikeln.

Anzeigenschluss für Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des
Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken.
In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch
bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.
Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen.
Stellenanzeigenschluss für die **April - Ausgabe 2026**

Di. 31. März 2026

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428 Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax 13111

**FREIE
WALDORFSCHULE
HEIDENHEIM**

WIR SUCHEN AKTUELL

Eurythmielehrer (w/m/d)

Handarbeitslehrer (w/m/d)

Französischlehrer (w/m/d)
mit Abiturberechtigung

Englischlehrer (w/m/d)
mit Abiturberechtigung

Geschichtslehrer (w/m/d)
mit Abiturberechtigung

Verein Freie Waldorfschule Heidenheim e.V.
Ziegelstraße 50 | 89518 Heidenheim | Tel. 07321 9859-0

www.waldorfschule-heidenheim.de

Eine stabile Wirtschaft braucht ein stabiles Klima

Finanzierungen der öffentlichen Hand dürfen nachprüfbar nicht unsere Lebensgrundlagen gefährden. Das fordern Germanwatch und WWF Deutschland in ihrem neuen Positionspapier „Mut zur Umsetzung – Leitplanken für die Finanzierung einer resilienten und zukunftsfähigen deutschen Wirtschaft“, das an diesen Tagen veröffentlicht wird. Angesichts der neuen fiskalischen Spielräume steht die Bundesregierung vor einer Richtungsentscheidung: Werden öffentliche Mittel strategisch genutzt, um Investitionen in Klimaschutz, nachhaltige Infrastruktur und Zukunftstechnologien zu verstetigen oder fließen sie weiter in überholte, fossile Strukturen? Aus Sicht der beiden Organisationen braucht es jetzt klare Prioritäten, verlässliche regulatorische Leitplanken und eine Finanzpolitik, die Kapital systematisch in zukunftsfähige Märkte lenkt. „Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit lassen sich gut zusammenführen. Unser Papier zeigt: Deutschland hat durch die neuen finanziellen Spielräume wie das Sondervermögen eine beispiellose Chance, die Wirtschaft zu modernisieren und grüne Technologien voranzubringen“, sagt Christoph Bals, Politik-Vorstand von Germanwatch. Bals weiter: „Die Bundesregierung bekennt sich zum Ziel einer wettbewerbsfähigen, grünen Wirtschaft. Gleichzeitig hat sie viele Maßnahmen, die Momentum in der Konjunktur und Transformation entfachen würden,

bislang nicht umgesetzt. Mit unserem Papier legen wir konkrete Vorschläge vor, wie sich Kapital systematisch in Zukunftsmärkte lenken und Deutschland langfristig krisenfest sowie wettbewerbsfähig aufgestellt werden kann.“



Finanzierung einer resilienten und zukunftsfähigen deutschen Wirtschaft gefordert
Foto: WWF Deutschland / Carlister/Stock/Gettyimages

Auch das angekündigte Klimaschutzprogramm muss nach Ansicht der Organisationen mit ausreichenden finanziellen Mitteln unterlegt werden, um verfassungskonforme und wirksame

Emissionsminderungen sicherzustellen. Viviane Raddatz, Klimachefin beim WWF Deutschland, sagt: „Wirtschaftliches Wohlergehen und Wettbewerbsfähigkeit können wir nur sichern, wenn wir die Grundlagen unserer Wirtschaftssysteme nicht länger gefährden – und dazu zählen eine intakte Natur und ein stabiles Klima. Daher sollten sich Finanzierungsentscheidungen konsequent an Klima-, Ressourcen- und Umweltschutz orientieren. Und: Wir müssen einen verlässlichen Rahmen und klare Leitplanken über die richtige Ausgestaltung von Gesetzen und Instrumenten schaffen. Dazu zählen etwa das Klimaschutzprogramm, das Erneuerbare-Energien-Gesetz und das Gebäudeenergiegesetz. Der politische Kurs ist entscheidend dafür, wohin Gelder fließen. Neben öffentlichen Investitionen muss auch privates Kapital entlang klarer nachhaltiger Vorgaben angelegt und vergeben werden.“

Germanwatch und WWF Deutschland

30 Jahre Saatgutfonds:

Für Qualität und Vielfalt auf Acker und Teller

Der Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft hat am 24. Januar 2026 bei seiner jährlichen Tagung in Kassel sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Rund 100 Teilnehmer*innen aus Züchtung, Forschung, Saatgutwirtschaft und Biohandel diskutierten Erfolge der ökologischen Pflanzenzüchtung sowie aktuelle Herausforderungen und Strategien für die Zukunft.

Unter dem Motto „30 Jahre Saatgutfonds – Erfolge, Herausforderungen und Perspektiven der ökologischen Pflanzenzüchtung“ spannte die Tagung einen Bogen von den Anfängen bis zu heutigen Lösungsansätzen. In Praxisberichten, Arbeitsgruppen und einem abschließenden Podiumsgespräch wurde deutlich: Die ökologische Pflanzenzüchtung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten fachlich und organisatorisch stark professionalisiert – und dies trotz hohem wirtschaftlichem und politischem Druck. Die bisher entstandenen Sorten bieten eine solide Grundlage für einen gentechnik- und patentfreien Ökolandbau. Zusätzlich muss die Politik entsprechende Rahmenbedingungen schaffen, die Transparenz und Wahlfreiheit ermöglichen.

Vertreter*innen von Züchtungsinitiativen, Saatgutunternehmen und dem Biohandel berichteten über Fortschritte in der Sortenentwicklung, den wachsenden Markt für Ökosaatgut und die Verantwortung aller Teilnehmer*innen entlang der Wertschöpfungskette. Arbeitsgruppen informierten unter anderem über Aus- und Fortbildung, partizipative Züchtungsprojekte oder die Rolle von Netzwerken und politischer Interessenvertretung. Verkos-

tungen ökologisch gezüchteter Sorten und daraus entstandener Produkte machten zudem sinnlich erfahrbar, wofür der Saatgutfonds seit drei Jahrzehnten steht: für Qualität und Geschmack sowie für Vielfalt auf Acker und Teller.

Gerade angesichts der Klimakrise wurde der dezentrale und kollaborative Ansatz der Ökozüchtung als große Stärke hervorgehoben. „Der Saatgutfonds zeigt seit 30 Jahren, dass ökologische Pflanzenzüchtung kein Nischenthema ist, sondern ein zentraler Baustein für Ernährungssouveränität, Biodiversität und Klimaanpassung“, so Oliver Willing, Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Landwirtschaft. „Wir haben inzwischen eine breite Basis, um den Ökolandbau unabhängig von den großen Konzernen voranzubringen. Wenn wir auch künftig selbst entscheiden wollen, was auf unseren Tellern liegt, müssen wir weiter in Vielfalt und starke Netzwerke investieren.“

30 Jahre Saatgutfonds: Meilensteine einer Erfolgsgeschichte Der Saatgutfonds wurde 1996 mit einem Startkapital von 140.000 DM gegründet und ist heute eine zentrale Förderstelle für ökologische Pflanzenzüchtungsforschung im deutschsprachigen Raum. Seit seiner Gründung flossen rund 25 Millionen Euro in Züchtungsprojekte, aus denen bislang rund 200 vom Bundessortenamt zugelassene Gemüse- und Getreidesorten hervorgegangen sind. Im Getreideanbau kommen ökologisch gezüchtete Sorten auf etwa 35.700 Hektar zum Einsatz – das entspricht der Fläche von rund 51.000 Fußballfeldern. Aktuell unterstützt der Fonds 13 Züchtungsinitiativen an rund 40 Standorten mit einem jährlichen Fördervolumen von rund 1,8 Millionen Euro.

Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Schutz des Wassers zentrales Thema für den BÖLW

Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser verstärkt Bio-Spitzenverband

Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) begrüßt als neues Mitglied im Dachverband die Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser.

Frank Stieldorf, Geschäftsführer der Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser e.V., zu den Gründen für die Mitgliedschaft:

„Gemeinsam kann man mehr erreichen. Das gilt erst recht im Einsatz für die Natur, unsere Lebensgrundlagen und eine enkeltaugliche Lebensmittelwirtschaft. Wir freuen uns deshalb sehr, unsere Wasserexpertise ab sofort auch im Rahmen des BÖLW einzubringen und gemeinsam auf die wichtigsten Handlungsfelder aufmerksam zu machen. Denn nur wenn wir achtsam damit umgehen, wird unser wichtigstes Lebensmittel auch zukünftigen Generationen in bester Qualität zur Verfügung stehen.“

Peter Röhrig, geschäftsführender Vorstand des Bio-Spitzenverbandes BÖLW:

„Dass die Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser als sozusagen ‚jüngstes Kind der Bio-Branche‘ Mitglied im

BÖLW wird, freut uns. Herzlich willkommen! Der Schutz unserer Gewässer ist ein zentrales Bio-Thema. Unser Trinkwasser steht unter Druck durch den Klimawandel, weiterhin hohe Pestizidmengen und zu viel Dünger, während die Auflagen zum Schutz der Gewässer geschleift werden sollen.

Tagtäglich stemmen sich mehr als 380.000 Beschäftigte in Bio-Erzeugung, -Verarbeitung und -Handel in Deutschland gegen diesen beunruhigenden Trend. Es ist daher wichtig, dass die Qualitätsgemeinschaft die gemeinsame politische Vertretung für eine zukunftsfähige Land- und Ernährungswirtschaft stärkt.“

Hintergrund
Die Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser e.V. setzt sich für einen behutsamen, nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser ein. Sie wird getragen von Mitgliedern wie Bioland, Demeter, Naturland, Biokreis sowie dem Bundesverband Naturkost Naturwaren und der Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller. Der Verein versteht sich als Hüter der Richtlinien für das Bio-Mineralwasser-Siegel, das die Bio-Prinzipien auf das Wasser überträgt und Mineralbrunnen zu Bio-Wasserbauern macht. Heute wirtschaften 14 Familienbetriebe der Mineralbrunnenbranche bereits nach den Richtlinien der Qualitätsgemeinschaft.

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser:
Dr. Daniel Haussmann

Praxisforschung: Infoabend zum Master

Sie sind in einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Feld tätig und möchten Ihre Kenntnisse vertiefen und ihre beruflichen Erfahrungen reflektieren? Haben Sie das Gefühl, beruflichen Fragen endlich auf den Grund gehen zu wollen? Möchten Sie sich als Expertin/Experte für pädagogische Qualitätsentwicklung und Evaluation weiterentwickeln? Oder möchten Sie Forschungskompetenzen erwerben, die ihr Reflexionsvermögen und analytisches Verständnis schärfen und Ihnen neue berufliche Möglichkeiten eröffnen? Dann sind Sie richtig im berufsbegleitenden Masterstudium Praxisforschung in pädagogischen, therapeutischen

und sozialen Berufsfeldern! An unserem Online-Infoabend informieren wir Sie über den Masterstudiengang Pädagogik, liefern Studieninteressierten wertvolle Impulse und laden zum Austausch ein. Außerdem besteht die Möglichkeit einer individuellen Studienberatung.

Alanus Hochschule

Wann? Am 18. März 2026 um 19:00 Uhr (online)

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich unter diesem Formular zum Online-Infoabend an. Sie erhalten nach der Anmeldung eine E-Mail mit den Anmeldeinformationen zum Infoabend via Zoom.

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne den Studiengangskoordinator Alexander Röhrer (alexander.roehrer@alanus.edu).

An unserem Online-Infoabend informieren wir Sie

Foto: Alanus Hochschule





CASA RAPHAEL

Kurzentrums
Vitalisierende eisenhaltige
Thermal - Levicowasser
Biologische und
biodynamische Küche
Anthroposophische und
klassische Medizin
Kunsttherapie
und Eurythmie



das Gleichgewicht von
Körper, Seele und Geist
wiederherstellen



casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncigno Terme, Italien
+39 0461 772000

Gemeinsam gestalten

Sehr geehrte/r Freund/in der direkten Demokratie, mit Freude und Dankbarkeit setzen wir unser Bildungsprojekt „wo-hin - gemeinsam gestalten“ in 2026 fort und kommen so in intensive Zusammenarbeit mit vielen weiteren jungen Menschen.

Ausbildung & bundesweite Workshops

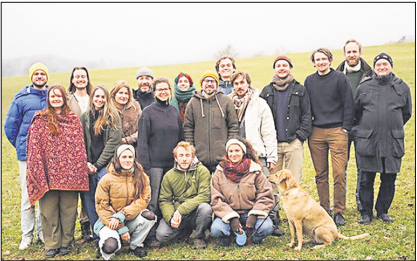
Seit 2 Jahren entwickeln wir das Projekt „wo-hin“ kontinuierlich weiter. Wie eine Skulptur gestalten wir daran, auf der Suche nach der stimmigen Form. Für 2026 entstanden daraus zwei größere Veränderungen:

1. werden wir zum ersten Mal in ganz Deutschland Workshops geben und sind dabei zeitlich sehr flexibel. In der Vergangenheit haben wir immer Aktionen im öffentlichen Raum mit mehreren Schulen gemeinsam realisiert, wodurch wir örtlich und zeitlich sehr gebunden waren, was die Workshops angeht. Diese Beschränkung heben wir nun auf, um mehr Anfragen nachkommen zu können.
 2. wird die Arbeit mit den jungen Menschen, die die Workshop umsetzen, immer intensiver. Daraus ist nun eine Ausbildung zur Gestaltung sozialer Prozesse entstanden. An vier Wochenenden sowie in den Workshops an Schulen und einer Mitfahrt am OMNIBUS, schaffen wir einen Raum für die Ausbildung von Fähigkeiten, soziale Prozesse als Kunstwerk zu gestalten. Gleich im ersten Jahr haben wir mehr Anmeldungen als Plätze - eine tolle Resonanz. So werden viele spannende, junge Menschen auch in diesem Jahr wieder in die Arbeit des OMNIBUS einsteigen. Das bedeutet uns viel.
- Wann immer möglich ist der OMNIBUS bei den wo-hin Workshops mit dabei. Während der OMNIBUS in seinem Winterschlaf ist, bleibt viel Potential ungenutzt. Also fragen wir uns: wie könnte er belebt bleiben? Dies verbindet sich mit der Frage nach einem Ort für die „wo-hin Ausbildung“, der mit dem OMNIBUS verbunden ist. So entstand die Idee eines neuen OMNIBUS-Ortes. Viele Anliegen der Arbeit des

OMNIBUS könnten dort zusammen kommen und sich noch mehr gegenseitig bereichern: ein Winterquartier für den OMNIBUS, wo er auch weiter belebt wird. Raum, wo die „wo-hin“ Ausbildung stattfinden kann und praktisch den OMNIBUS belebt und Raum für jegliche OMNIBUS-Arbeitstreffen

ein OMNIBUS-Büro

Wohnraum für Mitarbeitende des OMNIBUS als Herzstück ein öffentlicher Raum - für alle, durch alle, mit allen, die sich daran beteiligen wollen. Ein Raum der Begegnung von Mensch zu Mensch und der gemeinsamen



Das wo-hin Team 2025 Foto: OMNIBUS

Gestaltung – ganz praktisch. Eben ein OMNIBUS-Raum. Inspiriert, wie auch der fahrende OMNIBUS, von dem Künstler Joseph Beuys mit seinen Impulsen eines „Büros für Direkte Demokratie“ sowie der „Freien Internationalen Universität“. Falls Sie etwas wissen oder konkrete Ideen haben – wir sind auf der Suche und freuen uns über jeden Hinweis. Ansprechpartner: Joshua Conens-Freund, joshua.conens@omnibus.org / 0178-6945407 Es braucht Orte, an denen wir uns als Menschen begegnen können und den Raum haben, gemeinsam die Aufgabe zu ergreifen, die Welt mitzugestalten.

Joshua Conens-Freund
Projektleiter „wo-hin“ & Öffentlichkeitsarbeit
Der OMNIBUS ist eine Bürgerinitiative, die sich für die Verwirklichung der Direkten Demokratie durch Volksabstimmung einsetzt. Die Direkte Demokratie ist das Instrument, die Schule und der Weg. Sie bietet die Möglichkeit, konstruktiv und gewaltlos unsere Fähigkeiten in die Gestaltung des Gemeinwesens einzubringen. Unser Ursprung ist die Kunst. Deshalb sehen wir eine Gestaltungsverantwortung eines jeden Menschen am sozialen Ganzen. Die stimmige Form kann nur durch das gemeinsame Wirken aller Menschen entstehen.



Sommerfestivals zur 100. Aufführung

Die Goetheanum-Bühne feiert im Juli 2026 an drei Sommerfestivals ihre 100. Aufführung von Johann Wolfgang Goethes ‚Faust I und II‘ seit der Erstaufführung der ungekürzten Gesamtfassung im Jahr 1938. Die neunstündige Inszenierung an zwei beziehungsweise drei Tagen ist leicht im Spiel: Die Szenen geben sich einander die Hand. Die Inszenierung ist reich in der Sprache: nah an Goethes Wort. Und sie ist voll in der Erzählung: Fausts Reisen in Unterwelt und himmlischer Höhe, seine Begegnung mit

Teufel, Engel und der Schönen kommt poetisch dicht auf die Bühne. Seit 1938 gehört die Inszenierung von ‚Faust I und II‘ zum Kerngeschäft der Goetheanum-Bühne. Faust ist nach Carl Gustav Jung der Mythos des modernen Menschen und gibt damit Antworten auf die Frage, wohin sich die Seele auf der Suche nach sich selbst wenden kann. „Im Theater klingt diese Antwort für jeden im Publikum anders. Sie entsteht, wenn sich Gefühle und Gedanken der Spielenden mit dem Stoff vereinen.“ beschreibt Andrea Pfähler den Zauber des Theaters. Die Regisseurin inszeniert seit 2020 ‚Faust I und

Faust ungekürzt

Johann Wolfgang Goethes ‚Faust I und II‘ am Goetheanum: Sirene aus ‚Faust II‘, Foto: Laura Pfähler

II am Goetheanum, seit 2025 mit Rafael Tavares (Eurythmie-Regie). Das Stück reicht vom Labor für künstliche Menschen bis zurück in die Antike, bis zum Anfang der Schöpfung. „Vom Himmel fordert er die schönsten Sterne / Und von der Erde jede höchste Lust,“ sagt Mephistopheles über Faust. ‚Mythos des modernen Menschen‘ bedeutet, dass hohe Ziele und der Pakt mit dem Dunklen dicht beisammen sind. Dieses Spiel von Innen und Außen bringen Schauspiel und Eurythmie ans Licht. Zum 100. Mal ‚Faust‘ am Goetheanum – das feiert die Goetheanum-Bühne mit drei Sommerfestivals auf dem Dornacher Hügel, dort, wo 1938 die Welt-Uraufführung des ungekürzten ‚Faust I und II‘ zu sehen war.

Aufführung ‚Faust I und II‘ 10. bis 12. Juli 2026, 17. bis 19. Juli 2026 (100. Aufführung) sowie 25. und 26. Juli 2026,

Goetheanum, Dornach, Schweiz, Ansprechpartnerin Katharina Hofmann

Warum Long COVID den Körper aus dem Gleichgewicht bringt

Eine neue Studie der Universität Witten/Herdecke zeigt, wie das Immunsystem Herz und Kreislauf bei Long COVID beeinflusst. Viele Menschen fühlen sich Monate nach einer Corona-Infektion noch immer erschöpft, kämpfen mit Herzrasen, Schwindel oder Blutdruckschwankungen. Diese Beschwerden werden heute unter Long COVID oder Post-COVID-Syndrom (PCS) zusammengefasst. Eine neue Studie von Prof. Dr. Boris Schmitz, Prof. Dr. Frank C. Mooren und ihrem Team vom Lehrstuhl für Rehabilitationswissenschaften der Universität Witten/Herdecke (UW/H) bringt nun mehr Klarheit in eine der zentralen Fragen: Warum bleiben manche Menschen so lange krank? Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass bestimmte Autoantikörper dabei eine wichtige Rolle spielen könnten.

Was sind Autoantikörper – und warum sind sie relevant?

Antikörper sind Eiweiße des Immunsystems, die Krankheitserreger erkennen und bekämpfen. Autoantikörper sind Antikörper, die sich irrtümlich gegen zelluläre Strukturen des eigenen Körpers richten. Sie treten bei verschiedenen Erkrankungen auf – etwa bei Rheuma oder Schilddrüsenstörungen. In der neuen Studie haben

die Forscher:innen der UW/H Autoantikörper untersucht, die sich gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCR) richten. Diese Rezeptoren steuern wichtige Prozesse im Körper: Herzfrequenz, Blutdruck, Atmung, Stressreaktionen. Wenn Autoantikörper hier eingreifen, kann das schwerwiegende Folgen haben.

Ein Autoantikörper fällt besonders auf

Die Forschenden untersuchten 105 Personen mit Long COVID. Bei einem Teil der Untersuchten fiel ein bestimmter Autoantikörper besonders auf: CXCR3ab. Sein Vorkommen ist mit mehreren Symptomen verbunden, die viele Long-COVID-Betroffene kennen:

- Verminderte parasympathische Aktivität: Der parasympathische Teil des Nervensystems sorgt für Ruhe und Erholung. Hohe CXCR3ab-Werte schwächen diese „Bremsfunktion“ – besonders nachts.
- Höherer 24-Stunden-Blutdruck und stärkere Blutdruckanstiege unter Belastung.
- Niedrigere Sauerstoffsättigung während körperlicher Aktivität.

„Wir sehen Hinweise darauf, dass dieser Autoantikörper das Nervensystem aus dem Gleichgewicht bringt“, sagt Prof. Dr. Boris Schmitz. „Das könnte erklären, warum Long-COVID-Patient:innen sich oft fühlen, als würde ihr Körper dauerhaft im Stressmodus feststecken.“

Mehrere Autoantikörper, viele Effekte

Neben CXCR3ab fanden sich weitere Autoantikörper, die ebenfalls die Steuerung von Herz und Kreislauf beeinflussen. Gleichzeitig gab es in der Studie keine Hinweise darauf, dass Long COVID zu einer klassischen, umfassenden Autoimmunerkrankung mit erhöhten Entzündungsfaktoren führt. Die gebildeten Autoantikörper scheinen vielmehr gezielt bestimmte Rezeptoren und Regulationsmechanismen zu beeinflussen – ohne dass das gesamte Immunsystem entgleist.

Ein wichtiger Baustein im Verständnis von Long COVID

Bei einem Teil der Long-COVID-Betroffenen tragen fehlgeleitete Immunreaktionen also dazu bei, dass das vegetative Nervensystem Herz, Kreislauf und Gefäße nicht mehr richtig ausbalanciert. Das erklärt viele typische Beschwerden – ohne dass das Herz selbst geschädigt ist. „Unsere Ergebnisse erklären nicht alles“, sagt Prof. Dr. Frank C. Mooren. „Aber sie zeigen einen klaren biologischen Mechanismus, der Long COVID verständlicher macht – und möglicherweise auch neue Ansätze für zukünftige Therapien eröffnet.“

Weitere Informationen: Veröffentlicht wurde die Studie im Journal of Allergy and Clinical Immunology – einer der führenden Fachzeitschriften im Bereich Immunologie.

Universität Witten/Herdecke



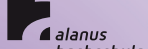
Spiritualität & Praxis

INNOVATIONSWERKSTATT



10.–11.04.26

Waldorf Institut Witten Annen
agid.de/events/spiritualitaet-und-praxis



ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft u. Arbeitskreise

Bad Boll-Eckwälden (PLZ 73087) Zweig Eckwälden, Badstr. 51, T.07164-2288 Dr. Hans-Joachim Strüh
Bad Nauheim (PLZ 61231) c/o Waldorfschule, An der Birkenkaute 8, T.06032-35505
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Raphael Zweig, Unterlengenhardt, Imela Bardt, Burghaldenweg
Bad Waldsee (PLZ 88339), Anthroposophische Gesellschaft Biberach, Kolpingstr. 3
Darmstadt (PLZ 64297) Christopherus-Zweig, Roland Krieg, am Kiefernwald 54 T.06151-597433
Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) Schloß Bingenheim, Schloßstr.
Esslingen (PLZ 73732) Zweig, Heide Becker, Schönblick
Frankfurt (PLZ 60433) Goethe-Zweig, Rudolf Steiner Haus, Auskunftsstelle, Bibliothek, Hügelstr. 67, Tel. 069-53093580
Infos zu Kursen und Veranstaltungen: T.069-520047, F.-53093-583, info@steiner-haus-fim.de www.steiner-haus-fim.de
Geislingen (PLZ 73312) Zweig Geislingen, c/o Hans Bleicher, Sommerbergstr.
Groß-Umstadt (PLZ 64823) Nikodemus-Zweig Ansprechpartner: Bettina Wunder Tel. 06078-9693516 | post@nikodemuszwieg.de Programm unter: www.nikodemuszwieg.de | Zweigabende: Mi. 20 h
Kirchheim-Teck (PLZ 73230) Anthropol. Gesellschaft in Deutschland e.V., Michael-Zweig Kirchheim, Büro: Bernhard Boos, Haldenweg 73249 Wernau
Köngen (PLZ 73257) Anthropol. Gesellschaft Zweig Köngen-Wendlingen, c/o. Rüdiger Fischer-Dorp, Wilhelmstr.15, T.07024-81667
Mainz (PLZ 55126) Johann Gottlieb Fichte-Zweig, Merkurweg 2, T.06131-696738
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223) Anthroposophische Gesellschaft Johanneszweig Öschelbronn, Am Eichhof, T.07233-67-365
Tübingen (PLZ 72074) Anthropol. Gesellschaft, Wächterstr 36, T.07071-49106, info@anthroposophie-tuebingen.de
Wahlwies (PLZ 78333) Johannes-Zweig, c.o. V.D. Lambertz
Wiesbaden (PLZ 65203) Michael-Zweig, Albert-Schweitzer-Allee 42, T.06111-9490795, ursulaschlender@alice-dsl.net

Ausbildung, Fortbildung und Bildungsstätten

Bad-Boll (PLZ 73087) Rudolf-Steiner-Seminar Bad Boll, staatl. anerkannte Fachschule f. Heilpädagogik e.V., Michael-Hörauf-Weg 6, T.07164-9402-0, badboll@heilpaed-sem-boll.de
Bad Liebenzell (PLZ 75378)-Unterlengenhardt, Heileurythmie - Ausbildung, Burghaldenweg 46, T.07052-926526
Deckenpfronn (PLZ 75392) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl.anerkannt), Dorfgemeinschaft Tennental, Lautenbacher Gemeinschaften e.V.,
Ebringen (PLZ 79285) EurythmieAusbildung Freiburg, Bafög anerkannt, Schönbergstr.
Fellbach (PLZ 70736), Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Siemensstr.
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e. V., Haberschlaheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Frankfurt (PLZ 60433) Fachseminar für Pflegeberufe, Hügelstr. 69, Frau Staehle, T.069-53083153 + 530930 | info@fachseminar-pflege.de
Frankfurt (PLZ 60433) Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Frankfurt am Main, Friedlebenstr. 52, T.069-95306 900
Frankfurt (PLZ 60439) „der hof“ - Niederursel, Freie Bildungsstätte, Atelier- und Werkstattgemeinschaft, Alt-Niederursel 42 und 51, T.069-575078
Freiburg-Munzingen (PLZ79112)
EDITH MARYON KUNSTSCHULE FREIBURG Edith Maryon Kunstschule e.V. - Studium Freie Kunst mit Schwerpunkt Bildhauerei (Vollzeit oder berufsbegleitend) Offenes Kursprogramm Dorfgraben 1-3 | T +49 (0) 7664 4803 |v info@bildhauer-kunststudium.com www.bildhauer-kunststudium.com
Frickenen (PLZ 88699) Camphill Ausbildungen gGmbH, Lippertsreuterstr. 14a, T.07554-989827, F.-989837, info@camphill-ausbildungen.de, www.camphill-ausbildungen.de
Gröbenzell (PLZ 82182) Inst.f. Betriebliche Bildung u. Unternehmenskultur-IBU, Dr. Gerhard Herz, Augsburgerstrasse
Großkrotzenburg (PLZ 63538) Demeter Imkerei Honigmobil,Veranstaltungen und Kurse rund um die Demeter Bienenhaltung und mehr. Dipl.-Ing. agrar Alix Roosen, Bahnhofstr. 24 | mobil: +49 151 70010751, alixroosen@honigmobil.de, www.honigmobil.de
Heidenheim (PLZ 89518) Freies Forum Heidenheim, Scheidemannstr
Ingelheim (PLZ 55218) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung e.V., Bildungswerkstätte auf anthroposophischer Grundlage, Kreuzbergstr.
Kirchheim (PLZ 73230)-Teck, Seminar am Michaelshof, Staatliche anerkannte Fachschule für Jugend- und Heilpädagogik, Fabrikstr. 9, T.07021-481166, F.-481366, seminar@mh-zh.de
Kirchberg/Jagst-Mistlau (PLZ 74592) Der Quellhof e.V., Wanderstr. 18, T.07954-396, F.-7167, www.quellhof.de
Lautenbach (PLZ 88634), Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege
Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 | info@hyazinth.org | www.hyazinth.org | Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Mannheim (PLZ 68167)Alanus Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität. Waldorf- und heilpädagogische Bachelor- und Master-Studiengänge, Am Exerzierplatz 21, T. 0621 – 484401-0, institut-waldorf@alanus.edu, www.institut-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Akademie für Waldorfpädagogik, Weiterbildungen zum/zur

Waldorflehrer:in (Klassenlehrer:in, Fachlehrer:in, Oberstufenlehrer:in), Zertifikatskurse (Fremdsprachen, Audiopädie) und Fortbildungen, Zielstr. 28, T.0621-30948-0, F.-50, info@akademie-waldorf.de, www.akademie-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen: Seminar für Waldorfpädagogik e.V. Mannheim, Zielstr.26, T. 0621-3098722, F.-3098728, info@waldorferzieherseminar-ma.de, www.waldorferzieherseminar-ma.de
München (PLZ 80337), Seminar für Sprachgestaltung, Lindwurmstr. 71, T. 089-2021097, F.-61469471, www.sprachgestaltung-muenchen.de, seminar-sprachgestaltung@web.de
München (PLZ 81675), Freie Akademie München (FAM) für Kunsttherapie, Kulturpädagogik
Otzberg (PLZ 64853), ahal Kultur Heydenmühle, Veranstaltungen u. Seminare, Heydenmühle 1, T.06162-9404-16, F.-80, kuk@heydenmuehle.de, www.heydenmuehle.de
Rosenfeld (72348) Mellifera e.V. „wesensgemäße Bienenhaltung“ Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, T.07428-935 460, F.-935 450, info@mellifera.de, Bienenforschung, Kurse für Imker und Laien, Fachveranstaltungen für Imker
Sigmaringen (PLZ 72488) Veringenstadt/Sigmaringen, Schulung zum Schauen u. Erzeugen von Ätherkräften, Stephan Wunderlich, Gorheimer Str. 16, T. 07571 - 725 736



www.geistiges-schauen.de
Stuttgart (PLZ 70184) Institut f. soziale Gegeanwartsfragen, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.3, T.0711-2368950, F.-2360218, BueroStrawe@sozialimpulse.de | www.sozialimpulse.de, www.threefolding.net
Stuttgart (PLZ 70173) Forum 3 Jugend- u. Kulturzentrum e.V., Ingrid Lotze, Gymnasiumstr. 21, T.0711-440074944 u. 440074977, F.-2264906, www.forum3.de
Stuttgart (PLZ 70188) Freies Jugendseminar, Ameisenbergstr. 44, T.0711-261956, info@jugendseminar.de | www.jugendseminar.de
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Semin. für Waldorfpädagogik, Staatlich anerk. Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188) Berufskolleg für Sozialpädagogik: 1-jähriges Orientierungsjahr für den Zugang zur Ausbild. zum/r WaldorferzieherIn (BaföG-fähig) | 3-jährige Ausbildung (Voll- o. Teilzeit) zum/r staatl. WaldorferzieherIn praxisintegriert (TVAöD vergütet) | 2,5-jährige, berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur WaldorferzieherIn in Krippe/Kindergarten in Stuttgart u. Freiburg (AZA-zertifiziert), Waldorferzieherseminar, Heubergstr. 11, T.0711-268447-0, info@waldorferzieherseminar.de, www.waldorferzieherseminar.de, Instagram: Waldorferzieherseminar-STGT
Stuttgart (PLZ 70190) Freie Hochschule d. Christengemeinschaft e.V. in eigener Trägerschaft ohne staatl. Anerkennung, Priesterseminar, Spittlerstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V., Zur Uhlandshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, ausbildung@eurythmeumstuttgart.de, www.eurythmeumstuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeuticum Raphaelhaus, berufsbegleitende 3-jährige Ausbildung zum staatl. anerkannten Heilerziehungspfleger, Heubergstr.15, T.0711-28558-157, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, U.Steeb@Raphaelhaus-Stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr
Tübingen (PLZ 72076) Proseminar für Anthroposophie und Waldorfpädagogik (bei FWS Tübingen), Chr. Manz, Hennetalweg | G. Waschin, Brombergstr.
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr.
Weckelweiler (PLZ 74592) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl. anerkannt), Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler, Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.970-254, bbi@weckelweiler.gemeinschaften.de, www.weckelweiler.gemeinschaften.de
Wiesbaden (PLZ 65201) Schloss Freudenberg, Gesellschaft f. Natur und Kunst e.V., T.0611-4110141, F.-9410726, kontakt@schlossfreudenberg.de
Wolfschiugen (PLZ 72649), Karl-Schubert Gemeinschaft e.V., Schulstr. 22, T. 07022-60281-0, | seminar@ksg-ev.de

Biografiearbeit, Selbsthilfegruppen und Lebensberatung

Aschaffenburg (PLZ 63743) Freier Trauerredner, Biografische Trauerreden, Trauerfeiergestaltung, Vorbereitung von freien Abschiedsfeiern. Markus Anders, Dipl. Sprecher, T. 0711-5055288 o. 0160-96206405, www.anders-trauerfeiern.de, mail@anders-trauerfeiern.de
Budenheim/Mainz (PLZ 55257) Werkstatt für BA, Gerlinde Karrie, Binger Str.
Darmstadt Krebshilfe Gruppe Darmstadt, Kontakt: Francoise Lapiere, und Agnes Grell,
Dietzenbach (PLZ 63128) Elternselbsthilfegruppe Teilleistungsschwäche, Lese- u. Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Hyperaktivität, AD(H)S, an der WDS Dietzenbach, Monika Gehrke und Uschi Baist
Dreieich-Buchschlag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, Psychotherapie, Lebens- u. Eheberatung, Supervision, Familientherapie, Suchttherapie Wolfgang Drescher, T.06103-64440, Birgit Ruland, T.06029-1201 u. 0173-3258622
Eberbach (PLZ 69412) D.N. Dunlop Institut für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung, Beratung, Friedrich- Ebert- Str.
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69, Christiane Tosch Heilpraktikerin f. Psychotherapie, T.069-53093-140
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Kreßberg (PLZ 74594), Freier Trauerredner,

Biografische Trauerreden, Trauerfeiergestaltung, Vorbereitung von freien Abschiedsfeiern. Markus Anders, Dipl. Sprecher,
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223), Beratung in Berufs-und Lebensfragen, Michael Schreyer, Bergstr.
Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) Angelika Henkel-Herzog, Mediation, Familienberaterin, Biografiearbeit gewaltfreie Kommunikation, Neue Straße 72/5, T/F.07171-86783, henkel-herzog@gmx.de
Stuttgart (PLZ 70191), Freier Trauerredner, Markus Anders, Dipl. Sprecher,
Stuttgart (PLZ 70619), Frank Schneider, Konfliktberatung-Paarbetreuung.
Stuttgart (PLZ 70619) Nora Nägele, Begleitung berufl. u. pers. Entwicklung, Biografiearbeit,Tuttlinger Str. 7, T.0711-696582, F.-696588, info@naeaele-coaching.de, www.naeaele-coaching.de
Stuttgart (PLZ 70190) Imago Therapeutikum, Begegnungsgespräche zur persö nlichen Entwicklung (biografische Fragen, Krisen- und Paar-gespräche), Werfmershalde 18, T.0711-3101376
Wiesbaden (PLZ 65201) Beatrice Dastis Schenk, Biografie-Arbeit, Seminare, Biografische Betrachtung von Mensch und Organisation, T.0611 41 101 48 | www.schlossfreudenberg.de bea.dastis.schenk@schlossfreudenberg.de

Biologisch-Dynamische Landwirtschaft u. Naturkost

Bad Vilbel (PLZ 61118), Landbauschule Dottenfelder Hof, T.06101-529618
Bad Vilbel (PLZ 61118), Dottenfelderhof-Laden OHG, Dottenfelder Hof, T.06101-529640, www.dottenfelderhof.de
Bad Vilbel (PLZ 61118) Arbeitskreis f. Ernährungsforschung e.V., Niddastr. 14, T.06101-521875, www.ak-ernaehrung.de
Darmstadt (PLZ 64295), Demeter e.V., Brand-schneise 1, T.06155-8469-0, F.-8469-11
Darmstadt (PLZ 64295) Forschungsring für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise e.V., Brandschneise 5, T.06155-84210
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstraße 69, Dr. Petra Kühne, Anthropol. Ernährungsberatung, T. 069-53093-140, www.frankfurter-therapeutikum.de nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
Leinfelden (PLZ 70771) -Echterdingen, Michaelshof, über Friedrich-List-Str., Marita und Martin Schäfer, T.0711-793951
Leinfelden-Echterdingen (PLZ 70771) Demeter-Baden-Württemberg e.V., Hauptstr. 82, T.0711-902540, F.-9025454, info@demeter-bw.de, www.demeter-bw.de
Stuttgart (PLZ 70567)-Möhringen, Reyerhof, Herr L. Dreyer, Hof + Laden: T. 0711-711890, F.-7168330, Unteraicherstr.8 | hof@reyerhof.de | www.reyerhof.de | Laden@reyerhof.de
Stuttgart (PLZ 70619)-Riedenberg, Hof am Eichenhain, Fa. Wais, Eichenparkstr. 2, T.0711-474165
Waldenbuch (PLZ 71111) Obere Rauhühle, Landgasthaus Ökologische Landwirtschaft (Umstellungsbetrieb), Fam. Kaiser u. Mitarbeiter,

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bad Nauheim (PLZ 61231), An der Birkenkaute 10, T. 06032-3071378 | Pfarrer Manfred Caspar
Biberach-Riss (PLZ 88400) Die Christengemeinschaft, Filialgem. Biberach, Rindenmooser Str. 10, T.07351-21366 o. 0731-3885729
Coburg (PLZ 96450) Die Christengemeinschaft Coburg, Schloßberg
Gemeinde Darmstadt (PLZ 64285) Morgensternweg 1, T.06151-663436 Pfarrerin Gisela Thriemer, T. 06151-3686499 Pfarrer Eolo Berardi T. 06151 6798361 www.christengemeinschaft.org/darmstadt, darmstadt@christengemeinschaft.org

Erlangen (PLZ 91054) Die Christengemeinschaft Erlangen, Spardorfer Str
Esslingen (PLZ 73728) Die Christengemeinschaft KdöR Gemeinde Esslingen, Landolins-gasse
Gemeinde Frankfurt (PLZ 60487) Frauenlobstr. | Pfarrerin Ute Lorenz, T.069/ 97 08 67 60 | Pfarrer Bertolt Hellebrand, T. 069/95 63 39 19 | Pfarrer Johann Schuur, T. 069/24 14 11 28
Göppingen (PLZ 73035) Die Christengemeinschaft, Michael-Kirche, Christian-Grüniger-Str. 11, T.07161-69825, www.haus-orbid.de/Michael Kirche
Konstanz (PLZ 78464)-Kreuzlingen, Die Christengemeinschaft, Hansegartenstr. 15, T.07531-690922, F.-690923
Nürnberg (PLZ 90408) Sozialpflegerischer Dienst der Christengemeinschaft, Krelingstr.
Stuttgart (PLZ 70190), Die Christengemeinschaft, T.0711-2858080, stuttgart-mitte@christengemeinschaft.org www.christengemeinschaft.de/gemeinden/stuttgart-mitte
Stuttgart-Möhringen (PLZ 70567)-Johanneskirche, Sündelbachstr. 18, T.0711-7801438
Ulm (PLZ 89077) Die Christengemeinschaft, Lazaruskirche, Stephanstr.
Villingen-Schwenningen (PLZ 78054) Die Christengemeinschaft, Sophienkirche-auf dem alten Friedhof, Albrecht-Dürer-Weg
Gemeinde in Wiesbaden (PLZ 65187) Alexandra-str. 19; wiesbaden@christengem-schaft.org; T. 0152-28700728 (Pfr. S. Layer), T. 0152-02111818 (Pfr. B. Wunder)
Winterbach (PLZ 73650) Die Christengemeinschaft, Mittleres Remstal, Wilhelmstr.

Eurythmie und Heileurythmie

Bad Homburg (PLZ 61352), Dipl. Heileurythmist David H. Richards, Rhönstr. 4
Bad Nauheim (PLZ 61231) Andrea Kleber-Langenfeld,
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69, Heileurythmie Johanna Hopp, T.069-53093-140, Hildegart Kreutz - Eurythmie, T. 069-53093-199 nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Langen (PLZ 63225), David H. Richards, T. 06172-489361
Mainz (PLZ 55126) Anneliese Winter, Merkurweg
Oberursel (PLZ 61440),David H. Richards, T. 06172-489361
Wiesbaden (PLZ 65203), David H. Richards, T. 06172-489361

Heilpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialtherapie und Erlebnispädagogik

Bad Boll-Eckwälden (PLZ 73087) Heil- u. Erziehungsinstitut f. Seelenpflegebedürftige Kinder e.V., Dorfstr.
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Heil- u. Erziehungsinstitut Burghalde e.V., Burghaldenweg 61, T.07052-4020, F.-402140
Bad Liebenzell (PLZ 75374) gesundheit aktiv, anthroposophische heilkunst e.v.,
Bempfinger (PLZ 72658) Michael Rein, Entwicklungsbater, Grafenberger Str.
Bissingen-Teck (PLZ 73266), Ziegelhütte Ochsenwang, Einrichtung für Erziehungshilfe, Ziegelhütte 1, T.07023-7467-0, F.-14, info-zh@mh-zh.de, www.mh-zh.de
Darmstadt-Mühlital (PLZ 64367) Christophorus-Schule, Heilpädagogische und Integrative Schule, Rheinstr.
Deckenpfronn (PLZ 75392) Dorfgemeinschaft Tennental,
Deggenhausertal (PLZ 88693) Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof,
Echzell (PLZ 61209) Lebensgemeinschaft Bingenheim, Schlossstr. 9, www.lg.bingenheim.de
Echzell (PLZ 61209) Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V., Heim, Schule und Werkst. f. Seelenpflegebedürftige Menschen, Schloßstr. 9, T.06035-810
Filderstadt (PLZ 70794) Sozialtherapeutische Jugendarbeit e.V., Reha & Jugendhilfe Gutenhalde 30, med. Rehabilitation und soz. Wiedereingliederung f. psychisch erkrankte Jugendliche T.0711-770581-60, F.-67, info@rehagutenhalde.

de, www.reha-gutenhalde.de
Filderstadt (PLZ 70794)-Bonlanden, Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V., Kurze Str. 31, T.0711-77091-0, F.-77091-50, info@ksg-ev.eu, www.ksg-ev.eu
Frankfurt-Niederursel (PLZ 60439), Frühförderung, Eltern- und Erziehungsberatung, www.der-hof.de, info@haus-des-kindes.com, Alt-Niederursel 53, T.069-5890165
Frankfurt (PLZ 65933) Michael-Schule, staatl. genehmigte Förderschule für Waldorf- u. Heilpädagogik, Eichhörnchenpfad 4, T.069-9399558-0, F.-9399558-20, info@michael-schule-frankfurt.de, www.michael-schule-frankfurt.de
Görwihl / Kreis Waldshut (PLZ 79733) Sonnenhalde gGmbH, Für Menschen mit Assistenzbedarf - eine Einrichtung der Christophorus-Gemeinschaft e.V.,Wührestraße 19-21, T.07754-929780, F.-9297833, www.sonnenhalde-goerwihl.de
Heiligenberg (PLZ 88633) Camphill Schulgemeinschaft Föhrenbühl,
Herbststein-Altenschlirf (PLZ 36358), Gemeinschaft Altenschlirf, Erlenweg
Kirchhain (PLZ 35274), Heilpädagogische Gemeinschaft Kirchhain, G. Friedrich-Händel-Str.
Kleines Wiesental-Neuenweg (PLZ 79692) Höfe am Belchen | Kinder- und Jugendhilfe e.V. Untere Belchenhöfe 3a - T. 07673-36998-0 info@hoeefe-am-belchen.de
Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein-Schule, Heilpädagogische Sonderschule, Marxstr. 22, T.06171-57490 + 57590, F.-580033
Otzberg (PLZ 64853) Heydenmühle, Wohnen u. Arb. mit behind. Erwachsenen. Heydenmühle e.V., Außerhalb Lengfeld 3, T.06162-9404-0, F.-80, buero@heydenmuehle.de, www.heydenmuehle.de
Reutlingen (PLZ 72768) Christian-Morgenstern-Schule u. Jugendhilfe, Freie Sonderberufsschule, Wohngemeinschaften, Heilpädagog. Kleingruppen, intens. amb. Betreuung, Mälderstr.
Schlitz (PLZ 36110) Lebensgemeinschaft e.V., Sassen u. Richthof e.V., -Werkstattladen-, Richt-hof, T.06642-802-0, F.-802-128
Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Raphaelhaus e.V., Heubergstr. 15, Waldorfschule, Sonderschule KG, Förder-u. Betreuungsbereich f. Erwachsene sowie 2 Wohnheime inkl. Kurzzeitunterbringung für schwerst mehrfachbehinderte Menschen, T.0711-28558-0, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, info@raphaelhaus-Stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70180), Interdisziplinäre Frühförderstelle Funde-vogel e.V., Liststr. 28/1, fundevogel@hotmail.de, T.0711-3913898, F.-39138987
Stuttgart (PLZ 70192) Praxis f. Heilpädagogik und Erziehungsberatung, Roswitha Rappaport, Therapeutikum am Kräherwald, Feuerbacher Heide 46, T.0711-6990344
Stuttgart (PLZ 70188) Musik und Eurythmie, künstlerische/therapeutisch, Rosmarie Felber, Schönbüschstr. 55, T.0711-260523
Velden/Wils (PLZ 84149), Lebensgemeinschaft Höhenberg e.V., Höhenberg 8, T.08086-9313-0, F.-105, info@hoeenberg.org, www.hoeenberg.org
Waldkirch (PLZ 79183) Am Bruckwald Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, anerkt. WfbM Am Bruckwald
Welzheim (PLZ 73642) Christopherus-Heim, Laufennmühle, Lebens u. Arbeitsgemeinschaft f. seelenpflege-bedürftige Menschen e.V.,
Weckelweiler (PLZ 74592) Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler e.V. Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.970-254, bbi@weckelweiler.gemeinschaften.de, www.weckelweiler.gemeinschaften.de
Wuppertal (PLZ 42285), down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH, Besenbruchstraße 9, T. 0202 31 737-0, stationaer@down-up.de, www.down-up.de

Initiativen Dreigliederung

Achberg (PLZ 88147) Internationales Kulturzentrum Achberg e.V., Panoramastr.30, Tel. 08380-335, http://www.kulturzentrum-achberg.de/ | Mit dem Humboldt-Haus, der Begegnungs- und Tagungsstätte des Kulturzentrums Achberg: http://www.humboldt-haus.info/
Stuttgart (PLZ 70184), Initiative Netzwerk Dreigliederung, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.
Kultusarbeit
Kirchheim a.N. (PLZ 74366) kultisch-symbolische Feiern zum Jahreslauf: Verein zur Heilung von Erde und Mensch e.V., Haghof 2, M 0177-799 63 67, am-haghof@web.de

Überregionale Einrichtungen, Verläge, und sonstige Kontakte

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstlerische Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T. 02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.edu | www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Vilsestr.3, T.02222-9321-0, mail@alanus.edu | Karten: schauspielticket@alanus.edu, www.schauspielsymposium.de
Bad Boll (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Massage & Künstlerische Therapie, Gruibingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com www.margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T. 030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualitaet@aol.com, www.wegezurqualitaet.info, weitere Infos.: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T. 0176-52058079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online
Bippen (PLZ 49626), Kulturhof Sütemühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aurig, Sütemühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltemuehle.de, www.kulturhof-sueltemuehle.de

Bochum (PLZ 44789) GLS Gemeinschaftsbank eG, GLS Treuhand e.V., GLS Beteiligungs AG, Christstr. 9, T.0234-5797-0, F.-133, Pf.100829, www.gls.de
Darmstadt (PLZ 64295) Demeter e.V., Brand-schneise 1, T.06155-846-90, F.-11
Den Haag - Niederlande (PLZ-NL-2596) Emerald Foundation Nassau, Dillenburgerstraat 13, Tel. 0031.703247709 | stg.emerald@xs4all.nl | www.emerald.foundation.nl
Essen (PLZ 45133) Studienstätte für kosmisch-künstlerische Tierkreis-Arbeit e.V., Frankenstr. 313, T.0201-470411, studienstaeette-tierkreis@gmx.de
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e. V., Haberschlaheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Hamburg (PLZ 22395) Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V. - Immenhorstweg 104a | www.isis-verein.de | isis.verein@gmail.com T. 040-64504897
Kempten (PLZ 87 437) Akademie für Anthroposophische Meditation gem. UG, Öschstr. 24, Tel. 0831-5709512, www.anthroposophische-meditation.de, Thomas.Mayer@geistesforschung.org, Agnes Hardorp und Thomas Mayer, überregionale Wochenenden, Meditationsschulungen und Ferienkurse.
Köln (PLZ 50937), Freies Bildungswerk Rheinland, Staatl. anerkannte Weiterbildungseneinrichtung NRW Luxemburger Str. 190, T. 0221-941 49 30, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de | Veranstaltungsadresse: Freies Bildungswerk Rheinland, Vorgebirgswall 4-8, 50677 Köln
Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut

für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 info@hyazinth.org | www.hyazinth.org Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Neustadt/Weinstraße (PLZ 67433), Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Landauer Str. 66, T. 06321-959686, F.-959688, info@waldorfkindergarten.de, www.waldorfkindergarten.de
Rosenfeld (PLZ 72348), Mellifera e.V., Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, Fischermühle 7, T. 07248-945249-0, mail@mellifera.de, www.mellifera.de
Rüsselsfeld (PLZ 65428) Trigonal, Trigolog + trigonet - Hauptgeschäftsstelle, Friedensplatz 4-6, T.06142-13200, F.-13111, www.trigonet.de | trigonet@web.de
Stuttgart (PLZ 70184) Bund der freien Waldorfschulen, Thomas Krauch, Wagenburgstr. 6, T.0711-210420, F.-2104219
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorf- pädagogik, Staatlich anerkannte Hochschule, Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Wahlwies (PLZ 78333) Forum Freier Christen, Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln, Gemeinsam überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herensteig 18, T./F.0700-19071955, Post@Forum-Freier-Christen.de, www.Forum-Freier-Christen.de

Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F.040-36037 12212, Post@Forum-Kultus.de

Kunst, Kultur u. Musik, Musiktherapie und Kunsttherapie

Biberach (PLZ 88400) Girasole-Forum für bewusstes Bewegen, Begegnen, Berühren und anthrop. Bewusstsein, Giselle Schauer, Ehinger-Tor-Platz
Dreieich-Buchsschlag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, T. 06103-64440, Kunsttherapie: Gundula Gathmann, freie Malerin: Mal- und Zeichenkurse, freies Plastizieren. T.06103-803253, oder: gundula_kunst@web.de
Musiktherapie: Ingmut Kakuschke, T.06032-3071360

Frankfurt (PLZ 60431), Kunst und Begegnung, Regina Pitzke, Anthroposophische Kunsttherapeutin, Fontanestrasse
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69 | T. 069-53093-140

- Musiktherapie - Mee-Kyung Song (Musiktherapeutin, Musikpädagogin)
- Kunst- und Ergotherapie, Denne Kriwat, - Christiane Tosch, Integrative Kunsttherapeutin, Malen und Zeichnen, Burnout Beraterin und Kursleiterin, Psychologische Beraterin
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Mainz-Finthen (PLZ 55126) Freund Gerald, KT, Kinsau (PLZ 86981) Choreocosmos. Schule für Astrosophie, Herzogstr.

Köngen (PLZ 73257) Eurythmiestudio Köngen, Römerstr. 6, T.07024-81667, eurythmiestudio-koengen@web.de, www.eurythmiestudio.de
Nürtingen (PLZ 72622) Freie Kunstschule, Neckarstr.

Schwäbisch Hall (PLZ 74523) Praxis für Kunsttherapie, A. Lammers-Przybilkie, Neustetterstr.1, T.0791-9780985
email: lammers-przybilkie@web.de

Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342), Atelier für Kunst u. Kunsttherapie, Ann-Britt Uhlig, Hicklerweg 12, T.06257-506788

Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V., Else-Klink-Ensemble, Märchenensemble, Zur Uhlandshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, info@eurythmeumstuttgart.de, www.eurythmeumstuttgart.de

Stuttgart (PLZ 70188) Studienstätte f. Eurythmie, Heubergstr.

Stuttgart (PLZ 70186) Puppentheater Trede-schin, Haußmannstr.
Stuttgart (PLZ 70597) Ingrid Weidenfeld, Bodelschwinghstr.

Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr.

kum (im Haus Aja Textor Goethe),
• Hilegard Kreutz, Christoph Weber, Mira Margraf, Bienenwachs-Wärmebehandlung, Krankengymnastik, Bothmer-Gymnastik, Mikrokinesitherapie, Cranio-Sacral-Therapie und weitere, Hügelstr. 69, T.069-53093-199, www.frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
Gaiberg (PLZ 69251), Heilpraktikerin u. Heilmas-sage nach Dr. Pressel, Heidrun Sauer-Danzwith, Schillerstr.
Oberursel (PLZ 61440) Raphael-Therapeutikum, Christine Remmers, Krankengymnastik, Rhythmische Massage,Wärmepackungen, Lymphdrainage, Rossertstr.1, T.06171-53963

Medizin - Kliniken - Pflege

Albbruck (PLZ 79774), Christiani e.V., Reha-Zentrum, Freudenbergstr. 3+5, T.07753-921116
Filderstadt (PLZ 70794) Filderklinik, Im Haberschlai 7, T.0711-7703-0, F.-7703-484
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e.V., Haberschlaide 1, T.0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de, kontakt@pbz-filderklinik.de

Steinen-Endenburg (PLZ 79585), Haus am Stal-ten, Rehaklinik für Allgemeinmedizin und Anthro-posophische Medizin im südlichen Schwarzwald, - Erschöpfungszustände, - Psychosomatische Erkrankungen, - Krebserkrankungen, Staltenweg 25, T.07629 - 9109-0, F.-9109-29, haus-am-stalten@t-online.de, www.stalten.de
Stuttgart (PLZ 70182) Zukunftstiftung Gesund-heit, Kernerplatz

Pädagogik Freie Waldorfschulen (FWS), Waldorfkinder-gärten (WK) und sonstige Angebote

Aalen (PLZ 73430) WK- Aalen e.V., Zeppelinstr.
Aalen (PLZ 73431) FWS-Aalen, Galenbergstr.
Aichtal (PLZ 72631)-Grötzingen, WK, Schulstr.
Backnang (PLZ 71522) FWS, Hohenheimerstr. 32, T.07191-3445-0, F.-700, info@waldorfschule-backnang.de
Backnang (PLZ 71522), WK u. Krippe, Hohen-heimerstr.

Bad Homburg (PLZ 61350) WK, Saalburgstr. 90, T.06172-458888

Bad Nauheim (PLZ 61231) FWS Wetterau, An der Birkenkaute 8, T.06032-34952 -100, F. -101, www.waldorfschule-wetterau.de, info@waldorfschule-wetterau.de

Bad Vilbel (PLZ 61118) WK, Berkersheimer Weg 91, T.06101-1654

Bayreuth (PLZ 95447) FWS, Spitzwegstr.

Bierach (PLZ 88400), WK, Verein z. Förderung WDP e.V., Rindenmooserstr.12

Bietigheim-Bissingen (PLZ 74321) WK- Lilienkinder e.V., Kammgarnspinnerei 15, T.07142-72277, info@lilienkinder.de

Böblingen (PLZ 71032) FWS, Herdweg

Brunntal (PLZ 85649), Waldorfhäus Brunntal, Eugen-Sänger-Ring 6a

Engstingen (PLZ 72829) FWS und WK auf der Alb, Freibühlstr. 1, T.07129-937030, F.-937059

Darmstadt (PLZ 64285) WK, Herdweg

Dietzenbach (PLZ 63128) WK u. Schulverein Dietzenbach e.V., An der Vogelhecke 1, T.06074-40094-0, F.-10

Diez a. d. Lahn (PLZ 65582) FWS Diez/Lahn Ts., Wilhelm-von-Nassau-Str. 19, T.06432-8008-0, F.-8008-22, info@waldorfschule-diez.de

Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) WK, Waldorfschulverein Wetterau e.V., Weidgasse

Engstingen (PLZ 72829) FWS und WK auf der Alb, Freibühlstr. 1, T.07129-937030, F.-937059

Erlangen (PLZ 91058) FWS Erlangen, www.waldorfschule-erlangen.de

Esslingen (PLZ 73734) FWS, Weilstr. 90, T.0711-938823-0, F.-938823-20

Fellbach (PLZ 70736) Förderkreis Waldorfpäda-gogik e.V., Wernerstr. 39, T.0711-581395, info@waldorfkindergarten-fellbach.de

Filderstadt (PLZ 70794) WK-Filderstadt, Rog-genstr. 78, T.0711-774658, F.-7359102 (Vorstand), Waldorf.Kiga.Bonlanden@t-online.de

Filderstadt (PLZ 70794) FWS Gutenhalde, Gutenhalde, T.0711-77058560, F.-77058561

Frankenthal (PLZ 67227) WK Sterntaler, Julius-Bettinger-Str.

Frankfurt (PLZ 60433) WK, Frankfurt, Friedle-benstr. 52, T.069-95306200, 7³⁰-8⁰⁰+ 12⁰⁰-12⁴⁵

Frankfurt (PLZ 60439), WK Niederursel, Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik, Alt-Niederursel 42, Büro: T.069-95775794, F.-95738647, Aufnah-mebüro: T.069-585008, Di. 14.⁰⁰ - 16.⁰⁰

Frankfurt-Eschersheim (PLZ 60433) FWS, Friedlebenstr. 52, T.069-953060 F.-95294225

Frankfurt (PLZ 60433) Freie Waldorfschule in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V. Hügel-str. 67, T.069-53053761, F.-63, www.waldorfschule-hessen.de, Lag@waldorfschule-hessen.de

Flein (74223) b. Heilbronn, Freie Johannes-schulen Flein, Förderschule u. Schule f. geistig behinderte Kinder u. Jugendliche nach der Päd. R. Steiners, Seeäckerstr.3, T.07131-568289

Fürth (PLZ 90763) Waldorfkindergartenverein Fürth e.V., Dambacher Str. 96

Geislingen/Steige (PLZ 73312) WK Geislingen e.V., Wiesensteigerstr. 40, T.07331-65616

Geislingen/Steige (PLZ 73312), Wiegestube Geislingen e. V., Notzentallweg 3, post@villa-wiegestube.info

Gelnhausen (PLZ 63571) WK, Herzbachweg 40, T.06051-53261

Göppingen (PLZ 73035) WDS u. WDK Filstal, Ahornstr. 41, T.07161-2008-0, F.-2008-40

Hanau (PLZ 63454) Hanau, WK Philippsruher Allee 46, T.06181-26880, buero@waldorfkindergarten-hanau.de

Haßfurt (PLZ 97437) WK, Schweinfurterstr.

Hof (PLZ 95032) WDS Hof, Kolpingshöhe

Hof (PLZ 95032) WK Kolpingshöhe

Idstein (PLZ 65510) WDK, Verein zur Förderung des Waldorfkindergartens, Limburger-Straße 79, T.06126-92141

Kirchberg-Jagst (PLZ 74592) WK Weckelweiler e.V., Zum Streitwald 22, T.07954-622

Köngen (73257) WK, Römerstr.

Landshut (PLZ 84028) WK, Alte Bergstr.

Langen (PLZ 63225) WK Langen, Bahnstr. 17, T.06103-53695, Bürozeit: Die. 13.00 -14.00 Uhr,

www.waldorfkindergarten-langen.de

Leinfelden-Echterdingen (PLZ 70771), Verein zur Förd. der Waldorfpäda-gogik e. V., Waldhornstr. 15

info@waldorfkindergarten-le.de

www.waldorfkindergarten-le.de

Landsberg (PLZ 86899) FWS Landsberg am Lech, Münchener Str.

Leonberg (PLZ 71229) Verein zur Förd. der Waldorfpädagogik im Altkreis Leonberg e.V., Rutesheimer Str. 50/2B T.07152-28494

Ludwigsburg (PLZ 71634) FWS, Fröbelstr. 16, T.07141-96110, F.-961120

Ludwigsburg (PLZ 71634) WK, Fröbelstr. 16, T.07141-961121

Landshut (PLZ 84028) WDK, Alte Bergstr.

Mainz (PLZ 55126) WK Mainz e.V., Merkurweg 4, T.06131-9716638, waldorfkindergarten-mainz@web.de

Mainz (PLZ 55126) FWS, Merkurweg

München (PL81929), Friedel Eder-Schule, Max-Pröbst-Str.

München (PLZ 81929) Rudolf Steiner-Schule München-Dagfling, Max-Pröbst-Str.

Nürtingen (PLZ 72622) Rudolf-Steiner-Schule u.Kindergarten, Erlenweg

Oberursel (PLZ 61440) WDS Oberursel, Eich-wäldchenweg 8, T.06171-88700, F.-887029, www.waldorfschule-oberursel.de

Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein-Schule, heilpäd. Schule a. anthrop. Grundlage, Marxstr. 22, T.06171-57490, F.-580033

Oberursel (61440) WK, Ahornweg 91, T.06171-284805

Pforzheim (PLZ 75173) Goetheschule, FWS, Schwarzwaldstr. 66, T.07231-202750, F.2027525

Rastatt (PLZ 76437) FWS, Ludwig-Wilhelmstr. 10, T.07222-77469-60, F.-80

Rottweil (PLZ 78628) WK, Schulstr. **Scheßlitz** (PLZ 96110) Johannes-Schule, Am Brand

Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342) WK, Bergstr. 18, T.06257-85210

Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) FWS, Scheff-oldstr. 136, T.07171-874887-0, F.-874887-61, www.waldorfschule-gmuend.de

Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) WK Schwä-bisch Gmünd, Scheffoldstr. 128, T.07171-36674 | 3. Gruppe: Lachenäckerstr. 10, 73527 Großdein-bach, T.07171-71149

Schwäbisch Hall (PLZ 74523), WDS u. WDK Schwäbisch Hall, Teurerweg 2, T. 0791-97061-12

Schweinfurt (PLZ 97421) WK Schweinfurt, Philosophengang

Stuttgart (70184) Pädagogische Forschungs-stelle, Wagenburgstr.

Stuttgart-Möhringen (70567), WDK Möhringen, Dinghofstr. 34, T. 0711-7199822

Stuttgart (PLZ 70569) WK Kaltental, Alpirsbacher Weg

Stuttgart (PLZ 70619), Arbeitskreis zur Förd. der Waldorfpädagogik in Riedenberg e.V., Dattelweg 33 B, info@waldorfkindergarten-riedenberg.de, T. 0711-472157, F. -8498360

Stuttgart-Degerloch (PLZ 70597) WK Stuttgart-Möhringen, Kremmlerstr 1a., T.0711-7199822

Stuttgart (70597), Karl-Schubert-Schule e.V., Obere Weinsteige

Stuttgart (PLZ 70192) FWS am Kräherwald, Rudolf-Steiner-Weg 10, T.0711-30530-141, F.-30530-142

Stuttgart (PLZ 70186) Gänsheide WDK, Gäns-heidestr.

Stuttgart (PLZ 70619) WDK Riedenberg, Dattel-weg 33 B, T.0711-472157

Stuttgart (PLZ 70619) WK Sillenbuch, Him-beerweg

Stuttgart (PLZ 70619) Naturkindergarten „Wur-zelkinder“, Riedenberg e.V., Fürtäcker

Stuttgart (PLZ 70569) Freie Waldorfkindertar-gessstätte Kaltental, Alpirsbacher Weg

Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Ra-phaelhaus, Heubergstr. 15, Waldorf-Sonderschu-le KG f. schwerstmehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, T.0711-28558-0, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, info@raphaelhaus-Stuttgart.de

Trier (PLZ 54296) FWS, Montessoriweg 7

Tübingen (PLZ 72074) WDK, Wächterstr.

Tübingen (PLZ 72072), WK Südstadt, Huberstr.16

Ulm (PLZ 89007), WDS am Illerblick, Unterer Kuhberg 22, T. 0731 - 935970-0, F. - 35

Vaihingen (PLZ 71665) FWS, Hort, Steinbeisstr. WK, Franckstr.

Wiesbaden (PLZ 65187) Integrativer WK „Fingerhütchen“, Erich-Ollenhauer-Str.

Winterbach (PLZ 73650) FWS Engelberg, Rudolf-Steiner-Weg 4, T.07181-7040, F.704222, info@engelberg.net

Wendelstein (PLZ 90530) FWS Wendelstein, In der Glibitzen

Wiesbaden (PLZ 65203) FWS, Albert-Schweit-zer-Allee 42, T.0611-607080, F.-6070810, info@waldorfschule-wiesbaden.de, http://www.waldorfschule-wiesbaden.de

Wiesbaden (PLZ 65189) Waldorfkindergarten Wiesbaden e.V., Moltkering 15, T.0611-562585

Würzburg (PLZ 97074) WDS, Oberer Neubergweg

Soziale Einrichtungen

Mühlhausen – Ehingen (78259) Vereinigung zur Förderung heilpädagogischer Arbeit e.V., Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungs-zentrum mit Internat in freier Trägerschaft mit Förderschwerpunkt: Geistige, körperliche und motorische Entwicklung für Kinder und Jugend-liche, Austraße 2, T.07733 - 503-570, F.-07733 - 503-579, mail@haus-am-muehlebach.de

Sprachgestaltung

Frankfurt (PLZ 60493) Christine Veicht, Ober-mühlgasse

Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti-kum e.V. (im Haus Aja Textor Goethe), Roland Matthies, Hügelstr. 69, T.069-53093-140 017634661877

Ober-Ramstadt (PLZ 64372) Sonja Feger-Glaser, Sprachgestaltung, Potsdamer Str.

Wackernheim, Elisabeth Segner-Gierten

Therapeutika und Beratung

Dreieich-Buchsschlag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, T.06103-64440

• Psychotherapie, Lebens- und Eheberatung, Supervision, Familien- u. Suchttheraie, Coaching, Wolfgang Drescher, T. 06103-64440 u. Birgit Ruland, T. 06029-1201 u. 0173-3258622,

• Heileurythmie, Thomas Kleber, T. 06035-189070,

• Kunsttherapie, Gundula Gathmann, T. 06103-64440 u. 06103-803253

• Musiktherapie, Ingmut Kakuschke, T. 06032-3071360

Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti-kum e.V. (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69, T.069-53093-140

• Heileurythmie, Johanna Hopp

• Eurythmie, Hildegard Kreutz, T. 069-53093-199

• Kunsttherapie, Christiane Tosch, Dennes Kriwat

• Musiktherapie, Mee-Kyung Song

• Physiotherapie, Hildegard Kreutz, T. 069-53093-199

• Bothmergymnastik und Spacial Dynamics, Christoph Weber, 0176-80826007

• Physiotherapie, Mira Margraf

• Anthroposophische Ernährungsberatung, Dr. Petra Kühne

• Praxis für Anthr. Heilkunde und Biografiearbeit, Eka Kvaratskhelia, Heilpraktikerin

• Sprachgestaltung, Roland Matthies, 0176 34661877

www.frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de

Frankfurt-Niederursel (PLZ 60439) Pädago-gisch-Therapeutisches Zentrum, Frühförderung, Eltern- und Erziehungsberatung, Arzt- und Heb-ammenpraxen, Heileurythmie, Kunsttherapie, Beratungen, www.der-hof.de

Nürtingen (PLZ 72622) Janusz-Korczak-Institut, Heilpäd. Ambulanz, Henning Köhler u. Mitarbeiter, Plochingr Str. 14, T.07022-55505, F.-9531040, info@jk-institut.de, www.jk-institut.de

Nürtingen (PLZ 72622) Janusz-Korczak-Institut, Heilpäd. Ambulanz, Henning Köhler u. Mitarbeiter, Plochingr Str. 14, T.07022-55505, F.-9531040, info@jk-institut.de, www.jk-institut.de

Ingelheim (PLZ 55263) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung e.V., Kreuzbergstr

Mainz-Finthen (PLZ 55126) Hebammensprech-stunde, Merkurweg 2, T.0175-9979387, (T.06131-949251) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung

Pforzheim (PLZ 75173) Aktion für biologische Medizin, Friedenstr.

Reutlingen (PLZ 72764) Therapeutikum SYNER-GON e.V., Steinenbergstr.

Stuttgart (PLZ 70192), Therapeutikum am Kräherwald e.V., Feuerbacher Heide 46, T.0711-2578794, F.-2598699, therapeutikumkraeherwald@web.de

Stuttgart (PLZ 70188) Veronika Hillebrand, Praxis f. konzentriative Bewegungstherapie, Albuchweg

Stuttgart (PLZ 70190) Imago Therapeutikum, Werfmershalde 18, T.0711-3101376

Stuttgart (PLZ 70188) Therapeutikum Christophorus, Ameisenbergstr. 26, www.therapeutikum-christophorus.de

Stuttgart (PLZ 70565), Therapeutikum ICH, Haldenäckerstr.

Tübingen (PLZ 72074) Therapeutikum Tübingen, Nauklerstr. 13, T.07071-21024 o. 27393

Ulm (PLZ 89077), Therapeutikum Ulm, Andreas Jost, Kunsttherapie, Massage, Eurythmie, Eg-ginger Weg 4, T. 0731-935666, F.-935668, www.therapeutikum-ulm.de, weissmaend@aol.com

Verlage und Buchhandlungen

Bad Liebenzell (PLZ 75378) Marie Steiner Verlag, Burghaldenweg 12/1, T.07052-933042, F.-9344233, info@FWS-Slezak.de

Eckwälden (PLZ 73087) Eckwäldener Büch-erstube, Dorfstr. 62/1, T.07164-5583, F.-9037264

Hoffnungslos dieses Wort gab es nicht für sie

Ita Wegman,
Arlesheim, nach 1935
Foto: © Ita Wegman Institut, Arlesheim, Schweiz



Ita Wegmans 150. Geburtstag

Die Ärztin Ita Wegman übernahm mit vollem Einsatz Verantwortung für kranke Menschen, und zwar therapeutisch, sozial und spirituell. Anlässlich ihres 150. Geburtstags am 22. Februar 2026 würdigen eine Tagung und eine Vortragsreihe das Wirken der zentralen Mitgründerin der Anthroposophischen Medizin am Goetheanum. «Ita Wegman kannte keine Resignation.» So beschrieb Madeleine van Deventer ihre Zeitgenossin Ita Wegman. Und ergänzte: «Hoffnungslos, dieses Wort gab es nicht für sie.» «Ich bin für Fortschreiten», war Ita Wegmans eigenes Credo. Sie ist bis heute Vorbild für in der Medizin ärztlich, therapeutisch oder pflegerisch Tätige. Zumal gegenwärtiges medizinisches Handeln unter einem von Leitlinien geprägten Erfüllungsdruck steht, während sich Patientinnen und Patienten transparente und einfühlsame Gespräche wünschen, um

informierte Entscheidungen treffen zu können. Die Anthroposophische Medizin, Heilpädagogik und Sozialtherapie haben zudem den Anspruch, den ganzen Menschen einzubeziehen und seine individuelle Entwicklung zu fördern. Hierzu hat Ita Wegman (1876–1943) nachhaltige Beiträge geleistet. Sie studierte in Zürich Medizin und promovierte dort. Die Allgemein- und Frauenärztin gab der Anthroposophischen Medizin einen inhaltlichen und institutionellen Boden: durch ihr praktisches Wirken als Ärztin sowie 1921 als Gründerin des Klinisch-Therapeutischen Instituts Arlesheim (heute: Klinik Arlesheim), Schweiz, und Mitgründerin der Weleda AG. 1924 folgte die Gründung des heilpädagogischen Kinderheims Sonnenhof, Arlesheim. Darüber hinaus baute sie die ärztliche und pflegerische Weiterbildung in Anthroposophischer Medizin und Arzneimittelentwicklung auf und etablierte neue Behandlungsformen wie Mal- und Musiktherapie in den klinischen Alltag. Ita Wegman war die erste

Leiterin der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum von 1924 bis 1935. Im mit Rudolf Steiner verfassten Buch «Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst» zeigte sie das Prinzip auf, die therapeutischen Schritte für jede Patientin, jeden Patienten auf Basis des geisteswissenschaftlichen Menschen- und Krankheitsverständnisses individuell zu erkennen und anzuwenden, gegebenenfalls zu entwickeln.

Ita Wegman wollte jeden Menschen befähigen, sich seines unbegrenzten Potenzials von Selbstwirksamkeit, Zivilcourage und Erkenntnismut bewusst zu sein. Dabei war sie eine mutvolle Frau und Weltbürgerin, die autonome Individualität mit hohem Gemeinschaftssinn auszeichnete und früh die Gefahren des Nationalsozialismus in Deutschland erkannte und dazu beitrug, dass Kinder mit Behinderungen gerettet wurden.

Goetheanum
Ansprechpartnerin Dagmar Brauer

Spitzenärzte in Deutschland

Herdecker Mediziner gehören zu Deutschlands Spitzenärzten

Das FOCUS-Siegel „Top-Mediziner 2026“, eine der bekanntesten Auszeichnungen für ärztliche Exzellenz in Deutschland, geht in diesem Jahr gleich zweimal nach Herdecke: Prof. Dr. med. Dipl. Phys. Wolfram Scharbrodt, Chefarzt der Neurochirurgie am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, wurde zum sechsten Mal in Folge vom renommierten Magazin FOCUS-Gesundheit als einer der besten Mediziner Deutschlands geehrt. Erstmals ging das Siegel zudem an Dr. med. Bernhard Limper, Chefarzt der chirurgischen Klinik am GKH: Er erhält die Auszeichnung für seine außerordentliche Expertise auf dem Gebiet der endokrinen Chirurgie. Bereits seit 15 Jahren leitet Prof. Scharbrodt die Abteilung für Neurochirurgie am GKH. Unter seiner Führung hat sich der Fachbereich zu einer leistungsstarken neurochirurgischen Einheit mit einem breiten operativen Spektrum auf dem Niveau einer Universitätsklinik entwickelt. „Zu unseren Schwerpunkten zählen mikrochirurgische Eingriffe bei gut- und bösartigen Hirntumoren, die operative Behandlung von Hirnmetastasen unter funktioneller Navigation sowie komplexe Eingriffe an der Wirbelsäule, etwa bei Verschleißerkrankungen, Verletzungen oder Tumoren“, erklärt Prof. Scharbrodt. Ergänzt werde das

Angebot um Operationen an peripheren Nerven, beispielsweise bei Engpasssyndromen oder Nervenverletzungen. Besonders hervorzuheben sei die hochmoderne technologische Ausstattung der Abteilung: Mithilfe softwaregestützter Verfahren könnten Operationen dreidimensional geplant und präzise durchgeführt werden, was ein besonders gewebeschonendes Vorgehen ermögliche. „Entscheidend ist dabei die große Erfahrung unseres Teams“, betont Prof. Scharbrodt. „Sie erlaubt es uns, sogenannte Wachoperationen bei Tumorerkrankungen sicher durchzuführen und dabei die Patienten bestmöglich zu schützen. So können wir selbst komplexe Eingriffe mit hoher Behandlungsqualität und möglichst geringer Belastung realisieren.“ Neben der klinischen Exzellenz setzt die Neurochirurgie am GKH auch wissenschaftliche Akzente. Ein zentraler Forschungsschwerpunkt liegt auf der Optimierung des Intensivmonitorings bei schwerkranken Patient*innen. Neu in der Liste der Top-Mediziner ist Dr. med. Bernhard Limper, seit Sommer 2024 Chefarzt der chirurgischen Klinik am GKH. Dort hat er binnen kurzer Zeit ein überregionales Hernienzentrum etabliert sowie die roboterassistierte Chirurgie nach Herdecke gebracht: Seit einem Jahr setzt das GKH in den Fachabteilungen Chirurgie und Gynäkologie mit großem Erfolg das robotergestützte Operationssystem da

Vinci X ein. Der Hightech-Roboter unterstützt Ärzt*innen dabei, Operationen wie zum Beispiel Darmoperationen mit höchster Präzision und größtmöglicher Schonung für die Patient*innen durchzuführen.

Ein weiterer fachlicher Fokus von Dr. Limper liegt auf Operationen an hormonproduzierenden, endokrinen Organen wie Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Nebenniere. Neben onkologischen Eingriffen gehören auch funktionelle Störungen und seltene hormonaktive Tumore zum Behandlungsspektrum. „Gerade in der endokrinen Chirurgie kommt es auf langjährige Expertise, Feingefühl und den interdisziplinären Austausch an“, sagt Dr. Limper. „Unser Ziel ist es, auch bei komplexen Befunden eine individuell angepasste und zugleich schonende Behandlung zu ermöglichen.“ Das jährliche Ranking der Top-Ärzt*innen Deutschlands im Magazin FOCUS-Gesundheit beruht auf strengen Kriterien wie Behandlungserfolg, wissenschaftliche Leistungen und fachliche Qualifikationen. Die Auswahl erfolgt durch eine Fachjury, die öffentliche Datenquellen, Ärztebefragungen und umfangreiche Selbstauskünfte nutzt. Berücksichtigt werden Mediziner*innen mit Weiterbildungsbefugnis, Habilitation oder leitender Position in Krankenhäusern oder Fachgesellschaften, sowie Empfehlungen.

Gemeinschaftskrankenhaus
Herdecke

NRW-Ministerin Gorißen: Bio-Preis für das Küchen- team der GLS Bank

Am 19. November prämierte die NRW-Verbraucherministerin das Küchenteam der GLS Bank. Die GLS Kantine ist eines von drei herausragenden Betriebsrestaurants im Bundesland, das auf Bio setzt.

Schnitzel, Pommes, dazu ,nen labbrigen Bohnensalat sollen bald der Vergangenheit angehören. Kantinenessen soll gesünder, frischer und umweltfreundlicher werden, so der Wunsch vieler Betriebsküchen und ihrer Gäste.

Von knapp 14.000 Betriebsrestaurants in Deutschland haben bereits 2500 eine Bio-Zertifizierung, heißt es laut Bundesministerium für Ernährung. Es gibt drei Abstufungen: Bronze, Silber oder Gold. Der Anteil an Bio-Lebensmitteln liegt dann bei 20 bis 49 Prozent, 50 bis 89 Prozent oder 90 bis 100 Prozent.

100 Prozent bio - so kocht das Küchenteam der GLS Bank von Anfang an

Bei der GLS Bank kocht das Küchenteam zu 100 Prozent bio – bereits seit 2013. Leiterin Stephanie Nolte sagt: „Was für unsere Bankgeschäfte gilt, gilt erst recht in der Küche.“ Täglich serviert das Küchenteam bestehend aus einer Leiterin und fünf Mitarbeiter*innen 125 Essen. Im Fokus steht die große Salatbar. Dazu gibt es warme Hauptgerichte, die aus Gemüse, frischen Kräutern und Getreide bestehen. Abgerundet wird das Menü durch ein Dessert. Lediglich einmal

pro Woche steht Fleisch zur Auswahl, das ebenfalls 100 Prozent bio ist.

In der GLS Kantine wird frisch geschnebelt und gekocht. Zudem werden Gerichte mit dem Cook & Chill-Verfahren eingesetzt. Seit 2022 ist das „GLS Casino“, wie sich die GLS Kantine bezeichnet, offiziell bio-zertifiziert.

Das vollwertige Mittagessen ist bei den Mitarbeitenden der Bank sehr beliebt. So ist die Kantine ein wichtiger Grund, ins Büro zu kommen, auch wenn Homeoffice möglich ist.

Bio-Essen und ökologische Landwirtschaft hängen zusammen

Für diese Leistung prämierte nun die NRW-Ministerin Silke Gorißen das Küchenteam mit der Auszeichnung „NRW kocht mit Bio“. Küchenchefin Stephanie Nolte und Vorstandssprecherin Aysel Osmanoglu nahmen am Dienstagabend den Preis entgegen.

Aysel Osmanoglu betont, dass gesunde Küche mehr ist, als nur Nahrung. „Ökologische Landwirtschaft und gesunde Ernährung hängen zusammen. Die Bodenqualität, die Wasserqualität und die Biodiversität sind höher, wenn Landwirt*innen ökologisch und im Kreislauf wirtschaften.“ Die Ministerin ergänzt: „Wir setzen uns dafür ein, dass sich Betriebe dauerhaft für Bio-Lebensmittel entscheiden. Sie sind zuverlässige Abnehmer für die Landwirte und Versorger.“ Ihr ist es ein Anliegen, dass sich die Vertriebsstrukturen sich festigen können.

GLS Bank

Das Goetheanum Wochenschrift für Anthroposophie seit 1921



VIER
AUSGABEN
GRATIS



Scannen Sie den
QR-Code oder
besuchen Sie uns auf
wochenschrift.ch

